



Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Täglich frisch und fein...



...ab 06.00 Uhr!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER

warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

SCHNEIDER'S

Weil Sie es uns wert sind!
Mit unserer Kundenkarte erhalten Sie
10% Rabatt auf unsere Eigenprodukte
und das in jeder unserer Filialen.

Einkaufen & profitieren!
Fragen Sie uns doch bei
Ihrem nächsten Einkauf.



Tel. 081 420 00 00 · www.schneiders-davos.ch

MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Foto Corinne Gut Klucker

Die 14-jährige Vanessa Tarnutzer aus Küblis begeisterte im Festzelt auf dem Bahnhofplatz und im Kulturschuppen.



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR · DORF-BEIZ · KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.



MÖHL

Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

Reichhaltig: 4. Kultur-Nacht in Klosters

Seiten 20, 21 und 22



KESSLER'S KULM HOTEL WOLFGANG

Sonne tanken auf der grossen Sonnenterrasse des Kulm!

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Hoch - Tief Helg + Kaufmann AG
Bau

Ihr Baupartner

DAVOS KLOSTERS
Tel. 081 420 15 15

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD



DIE LUFT IST REIN!

DANK QUALITATIV HOCHSTEHENDEN LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN.

WEITERE INFOS UNTER WWW.KUNZ.CH
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 mk@kunz.ch



Dankeschön!

KLOSTERS MUSIC FESTIVAL



Als Vorstand des Klosters Music Festivals möchten uns bei den folgenden Personen und Betrieben für die fast ausschließlich unentgeltliche Hilfe und Unterstützung von Herzen bedanken. Durch Euren beeindruckenden Einsatz ist das Festival zu einem Klosterser Gemeinschaftsprojekt mit grandiosem Erfolg geworden. Ihr seid Spitzenklasse, vielen Dank und hoffentlich bis zum nächsten Jahr!

Monika Accola, Arno Amesz-Droz, Haki Arifaj, Kader Arifaj, Jan Axford, Patrizia Baechtold-Leonardo, Ruth Bass, Steffi Belleri, Werner Berchtold, Antje Bermich-Hitz, Michi Beyeler, Chris Burrough, Marianne Camenisch, Angela Casanova, Markus Casanova, Marcus Cavelti, Barbara Chomos,

Caterina Ciani, Nada El Sawaf, Taxi Fly, Christian Grass mit Erika, Pippo Grass, Andres Gujan, Brigitte Gujan, Annina Hanselmann, Esther Hanselmann, Nicole Hanselmann, Paul Harries, Lucy Hartmann, Markus Hartmann, Eventtechnik Hemmisound, Ursula Iseni, Nick Jenny, Cordula Kemeter, Petra Knitsch, Hans Peter Kocher, Susanne Kocher, Elisabeth Kummer, Carrie Mandic, Willi Marugg, Nina Mathis, Andy Mettler, Daniele Meyer, Vanessa Müntener, Michael Muntinga, Vanessa Muntinga, Marlene Nagel, Oscar Necking, Ursula Pretzlik, Catherine Quinn, Roland Rahal, John Reisinger, Anja Revel, Ben Richards, Verena Sauter, Irene Schauerte, Francine Schoeller, Sam Schoeller, Hedi Senteler, Clair Southwell, Mirjam Stihl, Noemi Stöckly,

Erika Strobel, Duri Tall, Gotschna Taxi, Cornelia Voltz, Eva Waldburger, Renee Weiss, Susanne Widmer, Noldi Winzer

Für die grosszügige Unterstützung in unterschiedlichsten Bereichen und Aktivitäten durch unsere Klosterser Hotels und Restaurants sind wir ebenfalls unendlich dankbar!

Pizzeria Al Capone, Berghaus Alpenrösli, Hotel Alpina, Hotel Alte Post-Gemslis, Hotel Chesa Grischuna, Restaurant Höhwald, Kesslerhof, Sport Lodge, Hotel Piz Buin, Hotel Silvretta, Hotel Sonne, Hotel Steinbock, Residenz Vereina, Hotel Wynegg

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen Klosterser Geschäftsinhabern und Ihren Mitarbeitern welche mit Ihren kreativen Schaufensterdekorationen eine tolle Festivalstimmung im Dorf erzeugt haben. Damit habt Ihr unserem Publikum gezeigt, was unsere Dorfgemeinschaft bewirken kann und dies wird sehr positiv aufgenommen. Danke und Bravo!

Andrist Sport, Bardill Sport, Cashmere Shop, Coiffeur Cinema, Coiffeur Ursi, Come in, Fricker Shoes, Gotschna Sport, Hediger Wohnideen, Joshele, Maissen Brillen & Optik, Maissen Uhren & Schmuck, Reisebüro Monami, Sereina Brosi - alles möblich, Skischule Klosters, Vanessa's Cup of Flowers, Wäsche Mode Linard, Wohnambiance

Bitte verzeiht uns, wenn wir jemanden vergessen haben... und das haben wir bestimmt. Wir danken einfach allen, die an unser Projekt glauben und uns unterstützen!

**Claudia Moser, Herbert Moser,
Marco Meyer, Geoff Richards &
Claude Schauerte**

Seit 24 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

The Hats
Blues Band



Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

**Kung
Traditionelle
Thai
Massage**

Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

FRANKE

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.

Verkauf und Beratung: M. Miller
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

LUIGI TAXI
— DAVOS —

079 218 30 70

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Zeitung, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



**Beat Angerer
Büchsenmacherei**



**KAUFEN SIE BEQUEM IM FACHGESCHÄFT
VON ZUHAUSE EIN**

www.angerer-waffen.ch

13. Bayerisches Sommerfest 18. & 19. August 2017



Freitag 18.08.17, 19.00 Uhr O'zapft is
Samstag 19.08.17, ab 19.00 Uhr Live Musik

Oberpfalz - Express Diana Natascha

Stefan Roos Skilehrer Trio



Jäger's Paradise!



Die besten Jagdmarken auf über 80 m2

MENCO Andrea Pant - maximaler Tragekomfort!

- geräuscharm
- maximaler Tragekomfort
- angenehmes Stretch-Material
- Wasser abstossend / schnell trocknend

HÄRKILA

XJAGD

MENCO
SVIZRA



10%
Jäger-
Rabatt



Wir freuen uns auf Deinen
Besuch!

Dumeng & Flurin Andrist

info@andrist-sport.ch 081 410 20 80 www.andrist-sport.ch

Nein zu einer Zwei-Klassen-AHV

Ich sage aus zwei Gründen ganz klar Nein zur Altersvorsorge 2020. Zum einen will ich nicht, dass die gegenwärtigen Rentner zu Rentnern zweiter Klasse werden, wie es geplant ist. Da nur Neurentner die Rentenerhöhung erhalten, würden sie nichts von den 70 Franken sehen, sollen diesen Ausbau aber durch höhere Mehrwertsteuer mitfinanzieren. Das ist weder gerecht noch solidarisch. Entweder sollen die 70 Franken alle erhalten oder niemand. Zum anderen ist es auch gegenüber den Jungen unfair, da sie die Hauptlast tragen müssen, ihre Renten aber trotzdem nicht gesichert sind. Ich will den nächsten Generationen keinen Schuldenberg überlassen. Da die Rentenerhöhung in der AHV mit der zusätzlichen Finanzierung nur wenige Jahre gedeckt ist, werden bald schon neue Verluste geschrieben. Diese werden dann wieder den Jungen belastet. Es braucht nun eine richtige Sanierung unserer Altersvorsorge, die von allen gleichermassen getragen wird. Nur das ist gerecht.

Franz Sepp Caluori, Verbandspräsident GastroGraubünden

Klosters: Was stinkt mehr, die Gülle oder die Gemeindepolitik?

Wann konnten wir über den Abbruch der Friedhofmauer West abstimmen? Sicher haben Sie den hässlich schwarzen Plattenverschlag der Schulhaus-Baugrupe bemerkt. War in der Zeitung ein Abbruchgesuch ausgeschrieben? Mussten gar noch Gräber umgebettet werden? Womöglich hat man sich in den Plänen verhaun, verrechnet. War in der Baueingabe des Schulhaus-Neubaus die Mauer-Neuerstellung mit eingezeichnet? Sind die Baukosten für ihre Wiederherstellung in Beton oder teurem Bruchstein-Mauerwerk eingerechnet? Kommen wohl zu den 40 Millionen noch weitere Mehrkosten dazu, analog Küchenkosten in der als Eventhalle bezeichneten 2. Tennishalle? Es gibt kaum etwas Hässlicheres als eine Betonwand auf dem Friedhof, die kahle Kellerwand des Kirchgemeindehauses, anstelle der damaligen Kindergräber, ist schon genug Verunstaltung. Die Nachbarn der Montana-Überbauung können sich freuen, unterirdisch darf bis an ihre Grenzen gebaut werden. Woher nimmt unsere Behörde sich das Recht, über unsere Köpfe hinweg, wir sind schliesslich Besitzer des gesamten Vermögens, des Gemeindegüter, zu entscheiden, als wäre die Gemeinde ihre Privatfirma? Abgangsentschädigung über 80 000 Franken. Auskunft wird verweigert. Spekulation: Entschädigung für unrechtmässig «gespeichte» langjährige Mitarbeitende, vielleicht auch Schweigegeld oder versteckte eigene Gehaltsaufbesserung? Mit einer behördlich besetzten Geschäftsprüfungskommission ist alles möglich. Zahlreiche teure neue Wegweiser werden den «angeblichen» Schuldenberg noch höher treiben, oder quellen unsere Kassen über? Die kleinen «Gelben» passen viel besser zu unserem Ort. Das behördliche «Täubelen» nach der gescheiterten unmöglichen Tourismusfinanzierung ist einfach lächerlich. Deshalb sollen nun alle büssen. Das ist nicht tolerierbare Zwängerei einer beleidigten Behörde. Die verlangten Fantasiemieten für den Zeltplatz am Bahnhof, der Eventhalle, verjagen unsere treuesten Gäste. Dies soll gerühmte aufbauende Tourismusförderung sein? Die Schilder sollen unsere Identifikation mit der Heimatgemeinde stärken. Verwechseln sie da nicht unsere Gemeinde mit ihrer verfehlten Politik? Die Frage sei erlaubt, Herr Präsident: Wie lange sind Sie schon in Klosters? Ihr Vorgänger ist wenigstens in Grossvaters Güllenkasten gefallen. Kennen Sie das Tirolerloch, den Guggelstein? Was bedeutet «Gäschi»? Wo fängt das «Gamswägli» an? Viele unsere Gäste kennen uns schon doppelt so lange wie Sie. Haben die Kirche renoviert, das Nuttli Hütschi gekauft, zum Museum aufgebaut, die Bahnen und den Umfahrungstunnel berappt, aus Liebe zu Klosters den Tourismus mit aufgebaut. Darum die Fragen: Was steht im geheimen Spekulationsvertrag Montana, zur Schenkung unseres Casanna-Parkplatzes? Was steht Schlechtes in der nun vorliegenden Fischer-Studie über unsere Tourismusgemeinde? Geheimniskrämerei von A bis Z, Militärstrategie: Untergebene dürfen nur ein Minimum kennen, um den Erfolg nicht zu gefährden, oder um den Spekulationsgewinn nicht zu verspielen. So kann unsere direkte Volksdemokratie nicht leben, funktionieren, integrieren ist Voraussetzung.

Ich weiss, mein Artikel muss zur Kontrolle dem Präsidenten gezeigt werden. Deshalb verschicke ich ihn in alle Richtungen.

Emil Gugolz, Klosters

AHV-Revision als Folge der Zuwanderung

In den nächsten 30 Jahren verdoppelt sich die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz von heute 1,5 Mio. auf 2,6 Mio. Der Grund sind nicht nur die «Babyboomer» die zu Rentner werden. Es sind vor allem auch die Ausländer, die in den letzten 15 Jahren eingewandert sind.

955'000 Menschen kamen netto in die Schweiz. Die meisten von ihnen kommen in den nächsten 30 Jahren ins Pensionsalter. Sie belasten die AHV weit mehr, als sie je einbezahlt haben. Denn nur etwa die Hälfte von ihnen verschwand im Arbeitsmarkt – der Rest war Familiennachzug, Einwanderung ins Sozialsystem oder geht auf das Konto der Asylpolitik.

Ausgerechnet jene linken Kreise und Teile der CVP, die der grenzenlosen Zuwanderung stets Vorschub leisteten, wollen mit der vorliegenden AHV-Revision nun die Folgen ihrer Politik kaschieren.

Die Jungen und die Alten müssen die Zeche bezahlen. Die aktuellen Rentner bekommen die vorgesehene 70-Franken-Pauschale an ihre AHV-Rente nicht. Sie werden gar noch zur Kasse gebeten, indem sie die Folgekosten der Ausländerpolitik über höhere Mehrwertsteuern mitfinanzieren müssen. So geht es nicht. Nein zur AHV-Revision!

Walter Hegner, Chur

Frauen werden mit der Altersvorsorge 2020 getäuscht

Achtung, liebe Frauen. Die Altersvorsorge 2020 verspricht vor allem auch den Frauen Verbesserungen in der Altersvorsorge. Durch die Angleichung des Rentenalters auf 65 Jahre leisten sie einen hohen Beitrag an die Zusatzfinanzierung der AHV. Jedoch wird dieses Opfer durch den geplanten Ausbau gleich wieder zerstört. Und das kann es doch nicht sein. Warum wird ein Ausbau der AHV beschlossen, wenn das Geld jetzt schon nicht für die zukünftigen Renten ausreicht? Das ist einfach absurd. Schon bald werden die Gelder gar nicht mehr ausreichen, und dann werden wir alle noch viel länger arbeiten müssen. Deshalb lehne ich diese Reform ab, da sie die finanziellen Probleme nur noch verschlimmert. Eine nachhaltigere und sinnvollere Reform ist möglich, indem die Frauen kein sinnloses Opfer eingehen. Mit einem Nein machen wir den Weg dazu frei.

Vera Stiffler, Grossrätin, Chur

Altersvorsorge 2020 ist weder nachhaltig noch fair

Das Bundesamt für Sozialversicherungen hat ganz klar aufgezeigt, dass die AHV mit der Altersvorsorge 2020 nur bis 2027 gesichert werden kann. Dann schreibt sie wieder rote Zahlen. Somit müssen bei einem Ja sofort weitere Massnahmen beschlossen werden. Diese werden dann noch viel einschneidender sein. Meiner Meinung nach sollte eine Reform Probleme lösen und nicht verschieben. Das wird mit dieser Vorlage jedoch gemacht. Am wenigsten Sinn macht dabei die geplante Rentenerhöhung, die zurzeit nicht finanzierbar ist. Das heisst, bezahlen dürfen die Jungen, und für die AHV-Schulden dürfen sie auch gleich aufkommen.

Das ist alles andere als gerecht. Ich möchte nicht auf Kosten der nächsten Generationen leben. Sie sollen auch einmal eine sichere Rente haben. Darum sage ich ganz klar Nein zu dieser Scheinreform, was den Weg frei macht für eine gerechtere Vorlage ohne AHV-Ausbau.

Bruno W. Claus, FDP Parteipräsident Graubünden



EWD



GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

VOV
PÖSTLI BÖRGER

CHF 10 ab 10pm
sonntig - donnschtig

Extras: Käs +CHF 1 Speck +CHF 1 / Pomfrit +CHF 5

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Rathausgasse 10, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - Fax 081 422 27 39 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Markus Vogt

Besserer Raum fürs Leben

Thermografie

www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft



Neu: Stellen Sie sich Ihre eigene Wunsch-Haustüre zusammen:
www.vogt-davos.ch / Türen-Konfigurator

Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris

**Türen
Fenster**



Der Abmarsch der Zigeuner.

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Die Uraufführung «SPAATS GLÜCK» ist der Theatergruppe Klosters Serneus geglückt

Jöri Luzi zieht Bilanz: «Die Zigüner sind wieder us em Bündelti verschwunde und au d'Schnorriwyber heind usgschnorret!»

«Die Theatergruppe Klosters Serneus hat sich mit dem Freilichtspiel «SPAATS GLÜCK» von Lukas Bühler und Enrico Maurer erstmals an eine Uraufführung herangewagt. Das Stück wurde nach den Vorstellungen der Theatergruppe Klosters Serneus extra für sie geschrieben und unter der Regie von Romy Hitz erfolgreich umgesetzt.

Der grosse Besucheraufmarsch (über 4000 Personen) während den zehn Aufführungen und die anschliessenden positiven Reaktionen ehrt uns Schauspieler/-innen, Musiker/-innen und Sänger/-innen sehr und zeigt uns auch, dass wir mit unserem recht aufwändigen Projekt wieder den Erwartungen entsprochen haben. Zudem hat sich der Wettergott zu unseren Gunsten eingesetzt und dadurch jeweils ein wunderbares, unvergessliches Ambiente mit einmaliger Naturkulisse beschert.

Dieser Erfolg ist nur erreichbar dank der grossen Unterstützung der zahlreichen Sponsoren und Gönner, speziell erwähnen möchten wir die Bauunternehmung Roger Vetsch, Klosters, Grischa Gerüste AG, Christoph Rageth, Davos, die Raiffeisenbank Prättigau/Davos, die Gemeinde Klosters und Klosters Tourismus, die Landwirte Andreas Ruosch-Thöny und Christian Tomaschett-Aebli sowie die Pferdehalter Reto Niggli und Christian Flüscht, Fuhrhalterei.



«D` Schnorriwyber heind usgschnorret!»

Im Weiteren hat die Zusammenarbeit mit den Vereinen DTV Klosters, SAC Klosters und Hockeyclub Aeuja einmal mehr hervorragend geklappt, herzlichen Dank.

Im Namen aller Mitwirkenden möchten wir uns für die grosszügige Un-

terstützung bei allen, auch bei den zahlreichen freiwilligen Helfern/-innen, recht herzlich bedanken, und wir freuen uns bereits auf die 8. Spiele im Jahr 2020.

Für die Theatergruppe Klosters Serneus: Jöri Luzi

Wir gratulieren allen

**Löwe-Geborenen
(23.7. - 23.8.)**

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Löwe-Geborene sind
stolz und handeln mit viel
Selbstvertrauen impulsiv!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Wir verwöhnen Sie
täglich, mittags und
abends (ab 18:00 h)
mit erstklassiger
Kulinarik**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Hier purzeln die Pfunde !

Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept **abnehmen** und/oder Energie gewinnen möchten.



Wir starten am 25.8.2017 in Klosters

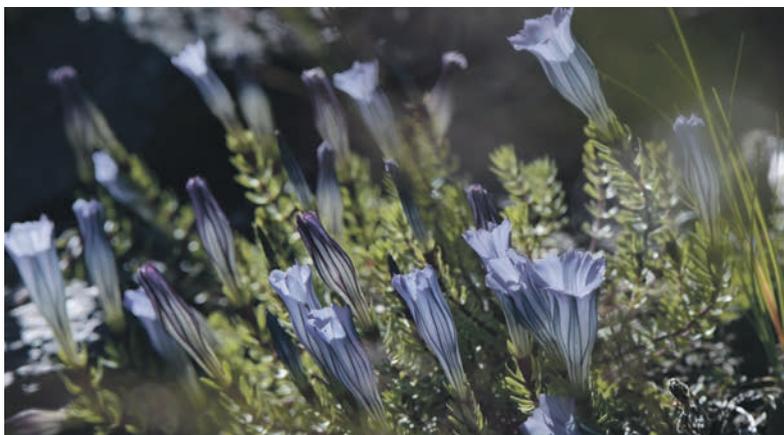
- 4 Monate persönliches Coaching für nur **Fr. 109.00**
- Workshops zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Anita Staubli & Ursula Fausch
Info und Anmeldung 079 563 68 56

110 Jahre Alpinum Schatzalp

Die Vielfalt & die wunderschöne Pracht der alpinen Pflanzenwelt

Wir stellen vor:



Eine der schönsten **Enziane**, die im Sommer blühen, steht nun im Guggerbachtäle des Alpinums, die **Gentiana hexaphylla** aus Tibet und China, in voller Blütenpracht. Eine Pflanze, die nur selten zu sehen ist!

HOTEL **SEEHOF** DAVOS



15. September
viva Mexico

Feiern Sie mit uns den Nationalfeiertag von Mexico und begeben Sie sich mit uns auf eine kulinarischen Genussreise.

Lassen Sie sich von unserem Seehof Team im Restaurant Chesa von einem Mexikanischen Buffet verwöhnen.

Musikalische Unterhaltung durch eine Originale Mariachi Band

CHF 85.00 pro Person

inklusive mexikanischer Weine und Bier

Anmeldung und Reservation unter 081 417 06 22

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 22
event@seehofdavos.ch • www.seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Johann Kasper
12. August



Josef Caspar
12. August



Natharanee
12. August



Hitsch Florin
13. August



Jürg Weber
14. August



Jasmin Hartmann
15. August



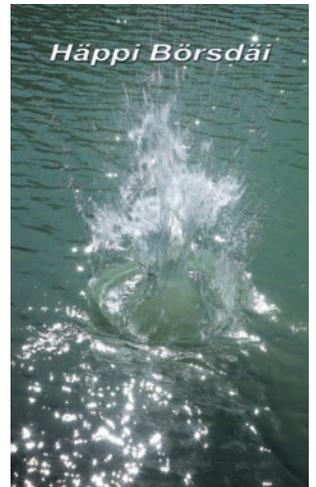
René Kilchenmann
15. August



Marianne Flury
16. August



Barbara Pelli
16. August



Hans Kirchmaier
16. August



Heinz Belz
17. August



Michel Rohrbach
17. August



Monika Pfiffner
17. August



Remo Thon
17. August



Kurt Melliger
18. August



Tarzisi Caviezel
18. August



Patrizia Winkler
18. August



Petra Talàrovà
18. August

Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

Sonntag, 27. August, 12.00 - 16.00 Uhr: Countryfest mit «Timberline»

Donnerstag, 31. August: Seniorenhengert (ab Jahrgang 1947).

Anmeldungen bis 22. August im Alterszentrum Guggerbach oder bei der Talstation Rinerhorn

August-Tipp: Jeden Sa und So Kombiangebot Bahn & Mittagessen für CHF 30.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Rinerhorn-Team



www.welcome.rinerhorn.ch, www.facebook.com/jatzmeder

Wellness Oase im Sunstar Alpine Hotel****

BOWTECH®
The Original Bowen Technique

Entspannung – Balance – Selbstregulation
Sanft – Effektiv – Ganzheitlich

Das Gipfel-Zeitungs-
Angebot

(gültig bis 31.8.17)

Bowen zum Kennenlernen
25 Minuten für nur CHF 30,-

nur auf Voranmeldung
Mo, Di, Mi, Fr + Sa, 12 – 20.00 h
oder nach Vereinbarung

Rückenschmerzen? Gelenkbeschwerden? Stress? Migräne?

Dann versuchen Sie es doch einmal mit der **Bowentechnik!**

Entwickelt vom Australier Tom Bowen, wirkt diese Art der Behandlung durch sanfte, genau definierte rollende Griffe über Muskel- und Sehnenansätze. Durch das Lösen der Faszien werden die Selbstheilungskräfte angeregt und neue Energien frei gesetzt und so dem Körper vermittelt, wieder in seine Balance zu finden.

"Nach über 30 Jahren Tätigkeit als praktischer Arzt finde ich, dass die Bowen Technik die wirksamste und effektivste manuelle Massnahme darstellt, mit der ich mich jemals beschäftigt habe." (Zitat Dr. Robert Fleming)



ANNEMARIE
BÖRLIND
NATURAL BEAUTY



Sunstar Alpine
Hotel Davos
Oberwiesstr. 3
7270 Davos Platz
081 836 12 12
davos@sunstar.ch

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



Projekt
Calandablick
Zizers

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



Davos: Die Altersgenossen/-innen des Jahrgangs 1947 haben sich getroffen

Am letzten Samstag feierte der legendäre Davoser Jahrgang 1947 und Mitschüler/innen das Klassentreffen. 43 Schüler und Schülerinnen sowie Lehrer Andreas Egli haben teilgenommen. Zuerst durften alle das AO in Davos besichtigen (nochmals vielen Dank an die Gastfreundschaft im AO!). Nach der kurzweiligen und informativen Besichtigung sowie einem Apéro unternahmen die 47er eine grosse

Rundfahrt durch Davos und Umgebung mit dem Oldtimerbus, Jahrgang 1948. Um 19:00 Uhr folgte der Apéro auf der Terrasse des Hotel Spenglers mit anschliessendem Nachtessen. Viele Erinnerungen und Episoden aus der Schulzeit wurden bis in die Morgenstunden ausgetauscht. Bemerkenswert: Zwei Schüler reisten aus den USA und eine ehemalige Mitschülerin aus Hamburg an dieses Treffen.



Davos: 4 Schnapszahlen in 1 Jahr und in einer Familie...

Auf der Wisenalp im Dischma hat die Davoser Familie von Hans Stiffler, Stilli, kürzlich gleich vier Schnapszahlen gefeiert: Seine Frau Edith (links aussen) feiert in diesem Jahr ihren 66., seine Schwester Mariann Wellinger hat in diesem Jahr ihr 55. Altersjahr erreicht, Tochter Monika ist 44, und Sohn Hansjürg, der Benjamin, ist 33-jährig. Wir gratulieren nachträglich zu diesem nicht alltäglichen Mega-Geburtstag und wünschen für die Zukunft nur das Allerbeste.





Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Fr. 11.8. bis Fr. 25.8.

Kino am Strandbad Klosters www.arena-klosters.ch

Mo. bis So. 14. bis 20.8.

«Viva México» im Spenglers Hotel Davos

Fr./Sa. 18./19.8., ab 19:00

13. Bayrisches Sommerfest im Turmhotel Victoria, Davos
Dorf O'zapft ist am Freitag, 19:00 Uhr

Sa. 19.8., ab 10:00

Tag der offenen Türe am Sport-Gymnasium Davos

Sa. 19.8., 10:00 bis 17:00

Gartenfest mit Cottage Markt im Hotel Scesaplana, Seewis

So. 20.8., 10:00

11. Oldtimer-Treffen in Küblis. Bis Jgg. 1992 ist alles, was Räder hat, herzlich willkommen! 4. Töffli-Treff. Alle «Töfflis» von ganz normal bis speziell und originell. 13 Uhr gemeinsame Ausfahrt. Musik, Speis und Trank u. Manu`s Steilädali

Sa. 26.8., ab 11:30

Nostalgische Genussmeile in Klosters

So. 27.8.

Countryfest im Rest. Jatzmeder auf dem Rinerhorn mit der Gruppe Timberline



Neun der zehn «Präkuscha»-Mitglieder, die im Alten Bad Pfäfers ausstellen (von links): Marietta Kobald, Roman Platz, Tutti

Präkuscha-Ausstellung ab 26.8. im Alten Bad Pfäfers

M.K. Die zehn Mitglieder der Prättigauer Künstlervereinigung «Präkuscha» zeigen ab 26. August im Alten Bad Pfäfers zum zweiten Mal nach 2013 einen repräsentativen Querschnitt ihres «vielschichtigen» künstlerischen Schaffens.

«Vielschichtig» lautet denn auch der Titel der Ausstellung und vielschichtig, vielfältig und überraschend werden die gezeigten Werke sein. **Roman Platz** stellt Eisenplastiken aus, **Monika Flütsch-Gloor** ist mit Papierschnitten vertreten, **Tutti Tettamanti** zeigt neben Acrylbilder auch Druckgrafiken und eine Installation mit Bildobjekten auf Holz. Ölbilder sind von **Kathy Shtraus-Valär** zu sehen und von **Michael Fridman** dagegen Werke mit Tusche und Öl auf Papier. Mit Installationen aus Ton, Plastik, Beton und Eisen zeigt **Anna Maria Thöny** einen speziellen Querschnitt ihres Schaffens. **Barbara Dürr** steuert der Ausstellung Druckgrafiken und Acrylbilder bei, und neben Zeichnungen und Malerei gibt es von **Urban Troxler** auch ein 3-D-Objekt zu sehen. Spezielle Arbeiten aus Tusche und Wachs zeigt **Gion Müller**, und **Marietta Kobald-Walli** widmet sich der Fotografie und Fotogravur.

Die Vernissage findet am Samstag, 26. August, um 14.15 Uhr statt. Organisiert wird diese Ausstellung vom Verein Freunde Altes Bad Pfäfers. Zugänglich ist sie täglich von 10 bis 17 Uhr und dauert bis zum 15. Oktober 2017.

Kino am Strand

STRANDBAD

Klosters

11.8. - 25.8.2017

WWW.ARENA-KLOSTERS.CH



In diesem Motorrad von Motocross-Fahrer Alex Zanetta stecken viel EMS-Spezialkunststoffe. Eine Demonstration an der GV.

Grossaufmarsch der Aktionäre zur GV der EMS-Chemie Holding AG

- **2329 Pers. und 92.12% der stimmberechtigten Aktien anwesend**
- **Schlossoper Haldenstein begeistert mit Mozarts «Die Entführung aus dem Serail»**
- **Ausschüttung einer Dividende von CHF 17.00 je Aktie**

Der Einladung an die Generalversammlung der EMS-Chemie Holding AG in Domat/Ems folgten die Aktionäre am letzten Samstag mit einem Grossaufmarsch von 2329 Personen. Insgesamt waren 19 969 586 Namenaktien vertreten, was 92.12% sämtlicher stimmberechtigter Aktien entspricht.

Die jungen Solistinnen und Solisten der Schlossoper Haldenstein, begeisterten die Aktionäre mit ihrem stimmungsvollen Auftritt und Mozarts Oper «Die Entführung aus dem Serail». Den Schlusspunkt des offiziellen Teils setzte der renommierte Tambourenverein Domat/Ems unter der Leitung von Andri Seglias.

Ein weiterer Höhepunkt waren die von EMS-Mitarbeitern und EMS-Kunden präsentierten innovativen Anwendungen aus EMS-Spezialkunststoffen, die sie gemeinsam in «Industriepartnerschaften» entwickelten. Um die Robustheit und die Wendigkeiten von EMS-Spezialkunststoffen am Motorrad zu demonstrieren, fuhr der Schweizer Motocross-Fahrer Alex Zanetta sogar mit seinem Motorrad mitten durch die Aktionäre und mit einem Sprung über die Bühne!

Im offiziellen Teil stimmte die Generalversammlung allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Den Aktionären wird eine ordentliche Dividende von CHF 13.00 brutto sowie eine ausserordentliche Dividende von CHF 4.00 brutto je dividenden-

berechtigter Namenaktie ausgeschüttet. Diese wird ab 17. August zur Auszahlung gelangen. Ab 15. August wird die EMS-Aktie ohne Dividende gehandelt.

In den Verwaltungsrat wurden der bisherige Präsident Dr. Ulf Berg, sowie die Mitglieder Magdalena Martullo, Dr. Joachim Streu und Bernhard Merki für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt. Als Revisionsstelle gewählt wurde neu die Ernst & Young AG, Zürich. Dr. iur. Robert K. Däppen wurde für ein weiteres Jahr in seinem Amt als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bestätigt.

Im extra verlängerten Festzelt auf dem Werkplatz Domat/Ems erhielten die Aktionäre wiederum ein geschmackvolles Mittagmenü serviert. 8 Köche der «Cantinetta Biella» mit 46 Helfern der Männerriege Tamins und der Landfrauen waren für die Zubereitung von 187 kg Blattsalat, 103 kg Bündnerfleisch, 695 kg Bratenfleisch, 386 kg Bohnen, 463 kg Kartoffeln sowie 104 kg Schokoladenmousse verantwortlich. Das 3-Gänge-Mittagessen wurde den Anwesenden von 108 Mitgliedern von Vereinen aus der Region serviert.

Im Anschluss standen die sehr beliebte Ausstellung* zur Geschichte der EMS-Chemie (bereits knapp 21 000 Besucher!) sowie das erste Bündner Science Center EMSORAMA** (über 8900 Besucher) zur freien Besichtigung offen.

* Die Ausstellung «Die unglaubliche Geschichte der EMS-CHEMIE» ist für Gruppen kostenlos auf Voranmeldung zugänglich. E-Mail: ausstellung@emschemie.ch, Tel. 081 632 78 78, Infos: www.ems-group.com.

** Das erste Bündner Science Center «EMSORAMA» ist für Gruppen ab 10 Personen kostenlos und auf Voranmeldung zugänglich. Anmeldung unter www.emsorama.ch oder Tel. 081 632 78 78.

Gebühren fressen die Rendite

Hanspeter Peyer
Finanz-Journalist



Wer bei der Geldanlage nicht auf die Gebühren achtet, kann böse Überraschungen erleben. Sind die Kosten höher als der Ertrag, resultieren unter dem Strich Verlust und Ärger.

Anlagefonds sind auf den ersten Blick eine feine Sache: Der Anleger investiert beispielsweise 20'000 Franken in einen sogenannten Strategie-Fonds mit 60 Prozent Obligationen und 40 Prozent Aktien. «Das ist eine sichere Anlage», verspricht der freundliche Bankberater. «Unser professionelles Fonds-Management kümmert sich um die Auswahl der Titel, Sie können zurücklehnen – das Geld arbeitet für Sie.»

Klingt prima. Schauen wir uns das Angebot genauer an:

Grundsätzlich gilt es zu unterscheiden zwischen **aktiv geführten Fonds und In dexfonds**:

Aktiv geführt heisst, dass sich ein Fondsmanager um die Zusammensetzung des Fonds kümmert – und das selbstverständlich nicht gratis. Je nach Fonds sind Gebühren bis zu 2 Prozent pro Jahr zu bezahlen. Der Fonds muss also zuerst eine Rendite von 2 Prozent erreichen, bevor der Anleger auch nur einen einzigen Franken verdient.

Indexfonds bilden einen Index eins zu eins ab, sie kommen ohne Fondsmanagement aus und haben deshalb deutliche tiefere Kosten. Hier beläuft sich die Verwaltungsgebühr auf 0,5 Prozent oder weniger.

Unser 20'000-Franken-Anleger sollte im Gespräch mit dem Bankberater ex

plizit nach den Fondsgebühren fragen. In der Fachsprache heissen sie **TER** (Total Expense Ratio) und zeigen, wie viel ein Fonds pro Jahr kostet.

Die zweite Sache betrifft die **Zusammensetzung des Fonds**. In unserem Beispiel gehen wir von 60 Prozent Obligationen und 40 Prozent Aktien aus. Für Alain Lauber – er arbeitete über 30 Jahre im Bankgeschäft und ist heute unabhängiger Finanzberater – sind solche Fonds ein rotes Tuch. «Die Bank erzählt dem Kunden, dass der Obligationenteil der sichere Hafen des Fonds ist. Das hört sich zwar gut an. Dass der Kunde aber im heutigen Zinsumfeld auf dem Obligationenteil Geld verliert, wird

nicht thematisiert.»

Laubers Vorwurf: Im Gespräch mit Kunden erwähnen Banken meist nur die «durchschnittliche Couponrendite». Würden sie hingegen offen auf die «Rendite auf Verfall» und die jährlichen Fondsgebühren hinweisen, käme kaum ein Kunde auf die Idee, einen schwergewichtig auf Obligationen ausgerichteten Fonds zu kaufen.

Die Rendite auf Verfall zeigt die effektive Verzinsung einer zum Marktpreis gekauften Obligation. Als Berechnungsgrundlage dienen der Kurswert, die künftigen Zinszahlungen sowie die Restlaufzeit. Steigt der Kurs einer

Börsenweisheit

«Der Gewinn anderer wird fast wie ein eigener Verlust empfunden.»

Wilhelm Busch (1832–1908),
Dichter und Zeichner

Obligationen, sinkt die Rendite, und umgekehrt.

Laubers Tipp: Nur kaufen, was man zu hundert Prozent versteht und darauf achten, dass die Kosten nicht aus dem Ruder laufen. Andernfalls Finger weg.

Rendite auf Verfall – so wird gerechnet

hpp. Die Rendite auf Verfall beziffert die effektive Rendite einer Obligation in der Restlaufzeit – unter Berücksichtigung der anstehenden Zinszahlungen.

Wie hoch fällt die Rendite auf Verfall aus? Wir zeigen die Rechnung anhand eines Beispiels:

Ausgangspunkt ist eine 4-Prozent-Unternehmensanleihe mit einer Laufzeit von 8 Jahren. Der Kurs am Markt beträgt 96 Prozent. Die Rückzahlung soll zum Nominalwert von 100 Prozent erfolgen.

Der erste Teil der Rechnung lautet Zinssatz plus (Rückzahlungskurs minus Kaufkurs) dividiert durch die Restlaufzeit. Der zweite Teil entsteht durch Bilden der Summe von Rückzahlungskurs und Kaufkurs dividiert durch 2. Um die Rendite auf Verfall zu erhalten, wird Wert 1 durch Wert 2 dividiert und mit 100 multipliziert:

Schritt 1: Nominal 100 minus Kaufkurs 96 gleich 4

Schritt 2: 4 geteilt durch Restlaufzeit in 8 Jahren gleich 0,5

Schritt 3: Zins 4 Prozent plus 0,5 gleich 4,5

Schritt 4: Nominal 100 plus Kaufkurs 96 geteilt durch 2 gleich 98

Schritt 5: 4,5 geteilt durch 98 gleich 0,0459 multipliziert mit 100

Das Ergebnis der Verfallrendite beträgt 4,59 Prozent.

Berücksichtigt wird durch die Formel der Kursgewinn (beim Erwerb unter pari) oder ein Kursverlust (beim Marktpreis über pari) sowie die Restlaufzeit.

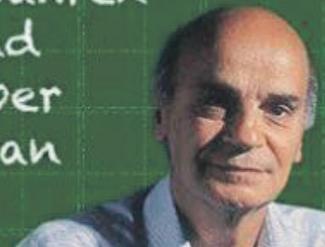
Mit der Verfallrendite lassen sich verschiedene Anleihen auf der Grundlage von Marktpreisen und Coupons miteinander vergleichen. Der Anleger kann sich für jene mit einer höheren Rendite entscheiden.



Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



„In der heutigen Welt wird fünfmal mehr in Medikamente für die männliche Potenz und Silikon für Frauen investiert, als für die Heilung von Alzheimer-Patienten. Daraus folgernd haben wir in ein paar Jahren alte Frauen mit großen Titten und alte Männer mit hartem Penis, aber keiner von denen kann sich daran erinnern, wozu das gut ist.“



Ein Ehepaar sitzt bei Tisch und frühstückt - da seufzt die Gattin und sagt...

"Ich wünschte ich wäre eine Zeitung. Du würdest mich jeden Tag in den Händen halten."

Ihr Gatte grinst und erwidert...

"Ich wünschte auch du wärst eine Zeitung, dann hätte ich jeden Tag eine Neue!"



wir haben nichts gegen Deutsche...



pöstli corner



SUMMER BOWLS
Eine Schüssel voll Glück



Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Wie die Jungfrau zum Kind...

Am 4. August gastierte das Gallia Palace Hotel aus dem Ortsteil Punta Ala von Castiglione della Pescaia als Sponsor auf dem Davoser Golfplatz. Die Coppa Gallia in ihrer Erstauflage berührte mit ihrer Italianità die Herzen der Gäste. Und des Siegers Preis war heiss.

Eva Stöcklin



Tatsächlich gibt es im Leben manchmal Ereignisse, die niemand auf der Rechnung hatte. Mitunter kommen wir zu Dingen, wie die Jungfrau zum Kind. Doch der Reihe nach: Beginnen wir mit Olaf von Reizenstein des Golf-Clubs Davos. Als er vor geraumer Zeit unserem Präsidenten Toni Morosani an der Bar des Gallia Palace Hotels begegnete und sich das Gespräch der beiden intensivierte, durfte sich Olaf von Reizenstein schon bald seines Beratermandates im GC Davos sicher sein – dank seines grossen Herzens für den Golfsport und seiner ausgewiesenen Erfahrung für die Organisation eines Golfbetriebes. Toni Morosani verbringt im Übrigen seit seiner Kindheit in besagtem Hotel seine Ferien. Und so kam eines zum anderen. Olaf setzte sich mit der Idee, die Coppa im 2017 in Davos auszutragen als bald mit der Betreiberin des Gallia Palace Hotel, der Familie Anselmi, an einen Tisch – und damit war der Entscheid für die Austragung in Davos gefallen.

Student im Glück

Witzig im Weiteren diese Begebenheit: Als Olaf von Reizenstein jüngst mit **Gian Luca Köchli** in demselben Flight über die Matta zog, erzählte er ihm von diesem Turnier und dass es sich aufgrund des Preises lohnen würde, hier mitzuspielen. Gian Luca nahm den Tipp dankend an und stand am Start der Coppa Gallia, natürlich hoch motiviert. Dass er



Die jubelnden Preisgewinner/-innen in der Abenddämmerung.

sein Spiel nun derart geschickt auf die Reihe kriegen würde und ihm der Sieg in der Bruttowertung sicher sein sollte, daran beteiligte sich ebenso ein wenig dasjenige, das wir glückliche Fügung nennen. Verdient ist verdient, und so angelte sich Köchli den Hauptpreis, der aus einem fünftägigen Arrangement im luxuriösen Fünfsterhotel mit Meeranstoss, tollem Golfplatz und all den übrigen Annehmlichkeiten besteht, die ein solcher Aufenthalt üblicherweise mit sich bringt. Schwer vorzustellen, dass sich der derzeitige Student aus eigener finanzieller Kraft eine Woche Luxusferien in dieser Form zu gönnen im stande gewesen wäre.

Ende gut alles gut

Ob Sandra Meier aus Payerne ihre Teilnahme vom Preis abhängig machte, gehört ins Reich der Spekulationen. Was aber Tatsache bleibt, ist ihr konzentriertes und geschicktes Spiel an der Coppa Gallia. Mit 19 Bruttopunk-

ten liess sie ihre Konkurrentinnen um vier Punkte hinter sich und stand damit zuoberst auf dem Podest. Die Nettowertung wurde in zwei Kategorien unterteilt, und zwar in der Spielstärke Pro bis Handicap 18.4 und 18.5 bis zur Platzreife, was rund die Hälfte der Teilnehmenden ausmachte. In der ersten Kategorie stach **Toni Morosani** mit seinem Spiel heraus. Als emsiger Stablefordpunktesammler erwies sich **Daniel Bachofen** aus Hittnau, vierzig in der Zahl standen hier zu Buche.

Ein Hauch Italien breitet sich im Clubhaus aus, wo es zum Apéro eine variantenreiche Focaccia gab. Ein überaus zufriedener Olaf von Reizenstein schwärmte von der Coppa Gallia und stellte die Fortsetzung derselben im nächsten Jahr in Aussicht.

Rückblick Golfwochen

Die Davoser Golfwochen dürfen als grosser Erfolg verbucht werden. Seit dem 21. Juli kamen sieben Turniere

im Rahmen der Golfwochen zur Austragung. Witterungsbedingungen, wie sie nicht besser hätten sein können, verhalfen dem Golfplatz Davos zu einer überdurchschnittlichen Besucherfrequenz. Die sommerliche Matta mauserte sich zum begehrten Ort. Mehr als 700 Golfer und Golferinnen waren Teil dieser Turniere, die punkto Abwechslung und Organisation vom Publikum die besten Noten erhielten.

Die Resultate:

Brutto Damen: 1. Sandra Meier, Payerne, 19.

Brutto Herren: 1. Gian-Luca Köchli, Breitenloo, 33.

Netto Pro bis 18.4: 1. Toni Morosani, Davos, 36; 2. Tobias Bärtsch, Davos, 36; 3. Daniel Brupbacher, Davos, 35.

Netto 18.5 bis PR: 1. Daniel Bachofen, Hittnau, 40; 2. Michael Kessler, Davos, 38; 3. Maya Hostettler, Davos, 38.



Toyota Hilux, 2.4 D-4D

Das ideale Jagdfahrzeug!

Ab Fr. 24'900.–. Jetzt Spezial-Angebot für die Jäger bis Ende September 2017!

Waidmann's Heil wünscht eu allnä



MADRISA GARAGE
KLOSTERS DORF

Klosters Dorf - 081 422 35 35 - www.madrisa-garage.ch



Die einheimischen Alpen-Klassik-Sieger Noldi Winzer und Jürg Morel mit den Hickory-Golfspielern. Fotos Corinne Gut Klucker

Klosters Alpen-Klassik endete mit einem Klosterser Sieg

cgk. Martin Schawaller, Initiant und Organisator der Alpen Klassik, kann mit seinem Team wiederum auf einen erfolgreiche Austragung zurückblicken (vgl. auch «GZ» vom 10.8.). Es war bereits die 11. Rundfahrt dieses kleinen, aber feinen Events. Arnold Winzer & Jürg Morel auf einem Riley RMC Roadster von 1950 meisterten die Anforderungen am besten und konnten sich als Sieger feiern lassen. Wie im letzten Jahr organisierte der Golfclub Klosters zudem den nostalgischen **Hickory Golf Event** am gleichen Tag, um anschliessend an das Golfspiel das Bild bei der Zieleinfahrt der Oldtimer abzurunden.

Die eigentliche Rundfahrt um Klosters über 304.87 Km führte von Klosters nach Saas (mit geheimer Ø – Messung + Durchfahrtskontrolle) – Küblis – Putz (mit geheimer Durchfahrtskontrolle) – Maienfeld – St. Luzisteig – Balzers (mit Durchfahrtskontrolle) – Feldkirch – Frastanz (geheime Ø – Messung + Durchfahrts-

kontrolle) – Bludenz – Silvretta-Hochalpenstrasse bis Wirl (Galtür) Zeitmessung, Mittagspause, Spezialprüfung in Wirl (Distanz 100 m./vorgegebene Ø-Geschwindigkeit 12 Km/h) Landeck – St.Cristina (Ø-Messung + Durchfahrtskontrolle) – Martina – Sent (Durchfahrtskontrolle) – Scuol – Flüelapass – Klosters Zeitmessung. – Genauigkeit der Zeitmessung: 1/100 Sec. Strafpunkte bei Abweichung: 1Punkt pro 1/10 Sec.

Rangliste:

1. Arnold Winzer & Jürg Morel auf einem Riley RMC Roadster von 1950 mit einem Strafpunktetotal von 43 . 2. Patrick Dätwyler & Andrea Koverova auf Jaguar XK 120 Roadster von 1951 3. Peter Traber & Trudy Tinner – Traber mit einem MG TF von 1954.



Golferinnen lassen sich auch für schöne Autos begeistern: Susi Maissen und Anita Hew.

DEGIACOMI

SCHUHMODE

— SINCE 1919 —



DAVOS | Promenade 79 | Tel.: 081 420 00 10

Entdecken Sie moderne Schuhmode in Davos

In unserer Filiale warten die neuesten Modelle für Damen und Herren sowie trendige Taschen auf Ihren Besuch. Hinzu kommen eine gewohnt kompetente Beratung sowie auf Wunsch, ein umfassendes Schuhservice.

Besuchen Sie uns auch online und stöbern Sie in unserem Onlineshop: www.degiacomischuhe.ch

Das Team von Degiacomi Schuhmode heisst Sie herzlich willkommen!

Die Bilder vom Hickory Golf Event in Klosters



Links: Team Anita und Christian Hew sowie Frauke und Marc Bär. – Rechts: Team Stefan und Jan Darnuzer.

Fotos Corinne Gut Klucker



4. Kultournacht – ein buntes Programm

Corinne Gut Klucker stürzte sich mit der Kamera auf die Kulturveranstaltungen.



Auch die Schnitzerkunst von Sam Schoeller und Armin Fasser stiess auf grosses Interesse.



Die Alphorners Davos-Klosters und die Musikanten der Musikgesellschaft Hünenberg trugen bei der Veranstaltung in Hewen Garten.



Irene Zoja zeigte, wie man aus Naturmaterialien wahre Kunstwerke formen kann.



Peppi Davatz hat Grund zum Strahlen, einmal wegen der äusserst erfolgreichen Veranstaltung und zweitens wegen der charmanten Besucherin.



Die Webstube fand auch bei den Besuchern grosse Freude.

ils ab 08:00 geöffnet
Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservationen: Tel. 081 420 01 01
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Während des Sommers geschlossen



Strauss an Kultur in Klosters

nera ins «kulturelle Nachtleben» von Klosters



Die Fahnschwinger im Einklang mit der Skulpturen-Aus-



Die Jungmannschaft, hier von Kunst beügt wurde überall mit Applaus empfangen.



Männern Anklang, die es gleich selbst versuchten, und zwar mit gross-



Immer eine Attraktion: Sidonia Bärtsch mit Kuh Zajauna, die gegen 100 Kinder auf ihrem Rücken spazieren führte.



Kunstschaffende treffen Kunstschaffende, Marietta Kobald trifft Künstlerin Susanne Lüthi, im Kirchgemeindesaal, wo ebenfalls Verena Mathis ausstellte.



Zauberer Tino Plaz mit seinen Zauberkünsten und Coni Allemann mit Bartli auf dem Jakobsweg liessen den Kulturschuppen aus allen Nähten platzen.



Bei der Kirchturmführung gab es allerhand Spannendes von Pfarrer Thomas Bergfeld zu erfahren. Den Umfang des Turmes durften die Besucher gleich selber vermessen.



Sängerin Anja Rominger mit Gitarrist Kornelius Bosetto ernteten begeisterten Beifall und spielten manche Zugabe.



Mit dem Postauto-Kultournacht-Rundkurs erreichten die Besucher alle Standorte, wo etwas geboten wurde.



Der traditionelle Juchzer gehört neben dem Treicheln einfach dazu und setzt den Schlusspunkt.



26th of AUGUST

American Beer BBQ Buffet

Kommen Sie mit uns auf eine kulinarische Reise ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten und geniessen Sie verschiedene amerikanische Köstlichkeiten. Abgerundet wird das ganze mit Countrymusik und vielen verschiedenen Biersorten aus den USA.

BBQ excl. Getränke
CHF 39.00.-

Anmeldung: PANORAMA Hotel
Promenade 80 Tel: +41 81 413 23 73
www.panoramahotels.com

NEW ASX

SPRING-BONUS BIS 4'000.-



ASX SCHON AB 16'999.-*

die Gelegenheit; jetzt testen bei

MITSUBISHI MOTORS AUTO **RÜEDI** AG SERNEUS

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail. **MITSUBISHI MOTORS**

*Empfohlener Nettopreis inkl. Spring-Bonus ASX 1.6 Pure (117 PS, Normverbrauch 5.7 l/100 km, 131 g/km CO₂, Kat. F) inkl. MWST CHF 16'999.-. Abb.: ASX 2.2 DID Anniversary Style (150 PS, Normverbrauch 5.8 l/100 km, Benzinäquivalent 6.5 l/100 km, Kat. F) Nettopreis inkl. MWST und Bonus CHF 30'999.-. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

Polizeinachrichten

Sta. Maria Val Müstair: Tödlicher Verkehrsunfall am Umbrailpass

K. Am Montag ist es am Umbrailpass zu einem Selbstunfall mit einem Motorrad gekommen. Der Motorradlenker wurde tödlich verletzt.

Der 43-jährige tschechische Motorradlenker fuhr um 18 Uhr auf der Umbrailstrasse talwärts. Bei der Örtlichkeit Era Veglia geriet er bei der Anfahrt einer Rechtskurve links über den Strassenrand hinaus auf abfallendes Wiesland. Er kam zu Fall und stürzte unterhalb einer Wendekehre auf die Fahrbahn. Drittpersonen reanimierten den Mann. Die Reanimation wurde durch eine Ambulanzcrew des Spitals Val Müstair sowie die Rega weitergeführt. Der Motorradfahrer verstarb noch auf der Unfallstelle.

Davos: Fahrradfahrerin bei Kollision verletzt

K. Vor Wochenfrist ist es auf der Verzweigung Mattastrasse / Hertistrasse in Davos Platz zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Fahrrad gekommen. Die Fahrradfahrerin wurde dabei verletzt.

Die 66-jährige Fahrradfahrerin beabsichtigte am Donnerstagvormittag kurz nach 10.30 Uhr auf der Mattastrasse nach links in die Hertistrasse einzubiegen. Aus der Gegenrichtung kam ein 48-jähriger Automobilist der Frau entgegen. Dieser übersah den Richtungswechsel der Frau und kollidierte seitlich frontal mit dem Fahrrad. Beim Sturz zog sich die Velofahrerin Verletzungen zu und wurde mit der Ambulanz in das Spital Davos gefahren.



Maienfeld: Von der A13 ins Maisfeld

K. Eine 24-jährige schwangere Frau fuhr um 10.30 Uhr auf der A13 in Richtung Norden. Kurz vor der Ausfahrt Maienfeld geriet sie von der Überholspur zuerst nach links auf den Grünstreifen, überquerte dann schleudernd beide Fahrspuren und fuhr die Böschung hinunter. Das Auto durchschlug den Wildschutzzaun, überschlug sich ins Maisfeld und kam auf den Rädern zum Stillstand. Die Frau verletzte sich mittelschwer und konnte selbständig aus dem total beschädigten Auto klettern. Die Ambulanz überführte sie ins Kantonsspital nach Chur. Das Auto wurde mit einem Kran vom Pannestreifen aus geborgen. Während der Rettung und Tatbestandsaufnahme konnte der Verkehr die Unfallstelle auf der Überholspur passieren.

St. Antönien: Die Schärmenparty auf Garschina-Untersäss



Links: Ernst Flütsch vom OK begrüsst Marcel Zumbrunn von der Gruppe «Schabernack», einer der besten Örgeler der Schweiz. – Rechts: Die Fachleute von der Food-Station waren für den Hunger und den Ansturm der Party-Freaks bestens gerüstet.



Die Bündner Spitzbueba organisierten einen Fan-Bus ab Chur.



Getanzt wurde von allem Anfang an mit grosser Leidenschaft.



Die Davoser Ländlerfründa gastierten erstmals an der Schärmenparty ufm Garschina-Untersäss, und sie kehrten mit bleibenden Eindrücken ins Landwassertal zurück.

einmal mehr eine Party für die Geschichtsbücher... !



Links: DJ Hitsch (rechts), er machte den Abschluss der Party, ging die Sache locker an. – Rechts: Alle Generationen sind jeweils an der Schärmenparty vertreten.



Die Durchmischung der Generationen ist an einer Party in St. Antönien ausserordentlich.



Zum 4. Mal: Das sympathische Musikfestival auf Plandadein



Mit «Okto Vulgaris» aus Thuis startete am Samstag das Festival auf 1111 Meter ü.M. Es folgten «Skafari» aus Chur, «Black Diamonds» aus dem Rheintal, «Woodbridge» aus Rheineck und «Galiots» aus der Surselva.

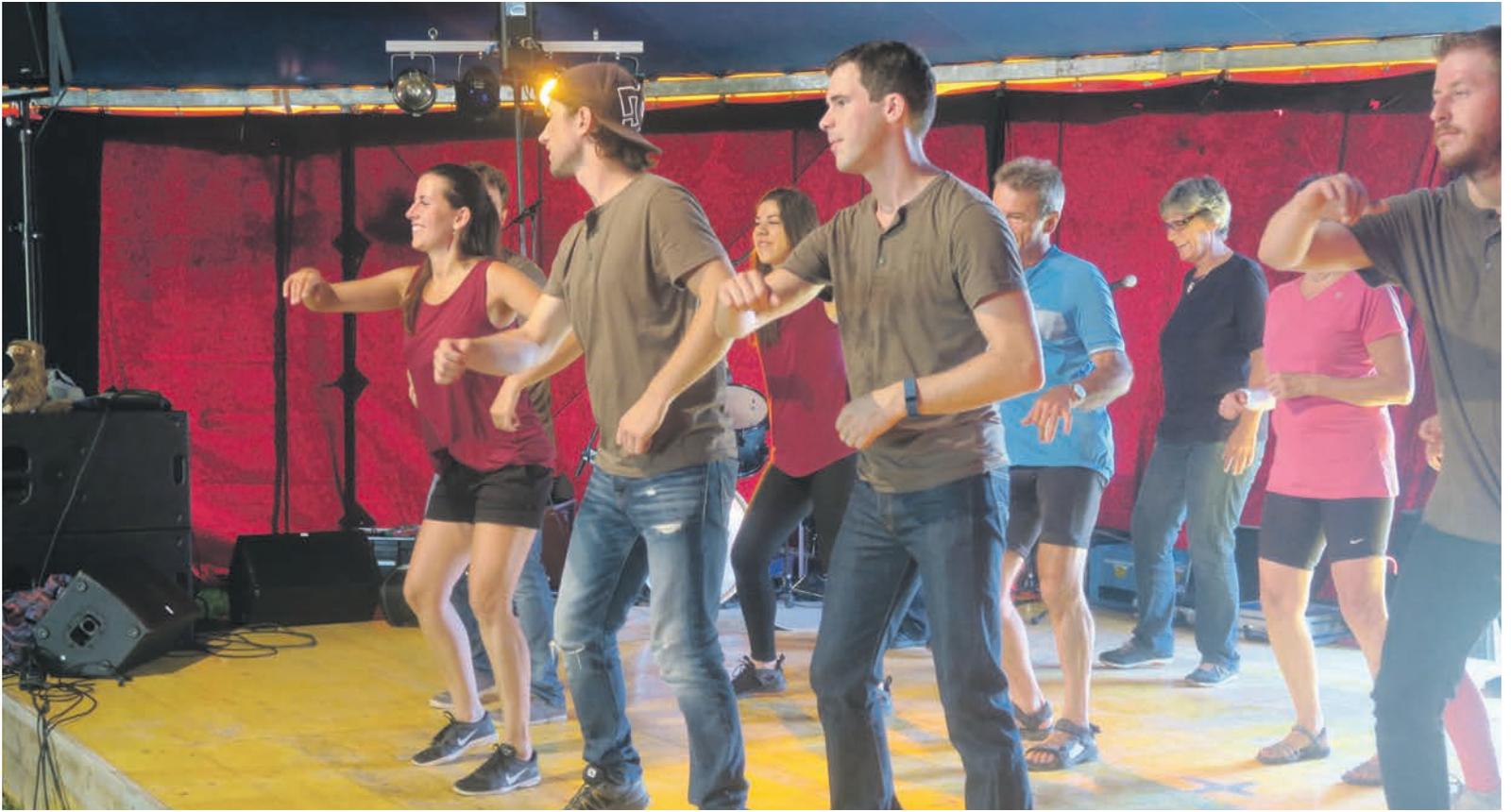


Das idyllisch gelegene Festgelände. Die Konzerte fanden im Zelt statt, denn man weiss nie, wann Petrus seine Schleusen öffnet... !



Die «Galiots» aus der Surselva rockten am Sonntag zum Schluss auf romanisch und veranschaulichten einmal mehr, welch reichhaltige Musikszene es in Graubünden mittlerweile gibt.

ob Fanas auf 1111 Meter ü.M. – Der Geheimtipp für Geniesser



Eine animierte Latin Dance Show zeigten «Las Marmotas» am Sonntag. Sie animierten in ihrem zweiten Show-Teil das Publikum, auf der Bühne selbst mitzumachen und die Latin-Rhythmen, die den ganzen Körper fordern, zu zelebrieren.



Das grösste Jungschilager Graubündens hat bei besten



Jungschilager Chur vom 22. bis 29. Juli.



Jungschilager Landquart Schiers Thuis vom 29. Juli bis 5. August.



Jungschilager Davos Engadin vom 5. bis 12. August.

Bedingungen in Masura hinter Klosters Monbiel stattgefunden

Corinne Gut Klucker hat es besucht und durchwegs Eindrücke gesammelt



**Shanaja und Fiona, beide Küb-
lis:** «Uns hat das Kennenlernen neuer
Kinder sehr gefallen und zusammen
die lustigen Spiele zu spielen und uns
zu erholen. Auch das Theaterspielen
und Neues über die Natur und Gott zu
erfahren, gefiel uns sehr.»



**Sahna, Fanas; Gianna, Parpan;
und Tsama, Thusis:** «Wir hatten
sehr viel Spass zusammen und genossen
den Zusammenhalt und Austausch. Wir
kommen deshalb so gerne ins Jungschi-
Lager, weil wir so sein können wie wir
sind und verstanden werden. Das Essen
war super gut.»



**Leiterinnen Ruth Vetsch, Küb-
lis, und Anna Tina Schmidt,
Grüsch:** Hauptleiterin Ruth: «Ich bin
seit 1998 dabei und jedes Lager begeis-
tert mich aufs Neue. Es erfüllt mich, den
Kindern etwas fürs Leben mit auf den
Weg zu geben, was sie weiterbringt. Seit
die elektronischen Geräte aufgekom-
men sind, hat sich einiges verändert.
Wir reden im Lager viel über dieses
Thema. Elektronische Geräte sind im
Lager nicht erlaubt, was für die Kinder
anfangs ungewohnt, danach aber meist
eine grosse Erleichterung und Befrei-
ung ist.» – Anna Tina: «Ich war als Kind
selber in der Jungschi. Später wurde ich
wie meine Mutter Leiterin, und es hat
mich so richtig gepackt. Durch das Ver-
antwortung übernehmen und durch die
Kinder bin ich als Person wahnsinnig

gewachsen. Die Kinder geben einem so
viel zurück.»



Katrin Schmidt, Schiers (ehemalige
Regionalleiterin, dieses Jahr in der
Küche): «Ich bin seit 20 Jahren in der
Kinder- und Jugendarbeit tätig. Die
Arbeit ist sehr wertvoll. Den Kindern die
Natur näher zu bringen, die Gemein-
schaft untereinander zu stärken, das
Erlernen von Sozialkompetenz und
Vertrauens zueinander vermitteln ist
eine Bereicherung. Ethische Werte
unabhängig der Religion/Konfession zu
leben und diese spielerisch zu vermit-
teln ist mir das Wichtigste.»



Tara aus Davos: «Ich freue mich
immer schon das ganze Jahr auf das
JungschiLager, und dann geht es so
schnell vorbei. Wir sind wie eine Fami-
lie und unterstützen einander. Es war
wieder mega lässig!»



Noah Meier, Davos: «Mir haben
vor allem die Geländespiele und das
gemeinsame Singen gefallen. Ich habe
neue Freunde gewonnen und gesehen,
wie cool es ist, wenn alle miteinander
nett sind und einander helfen.»



Tiziano, Leiter, Davos: «Einerseits liebe ich die Arbeit in der Gemeinschaft.
Wir hatten sehr viel Spass. Andererseits ist das Zelten, die ganze Woche in der
Natur, ein Hauch von Abenteuer.»



Nico, Davos: «Mir haben die Spiele
gefallen und dass wir immer draussen
in der Natur waren. Ich habe neue
Freunde gefunden. Ich weiss jetzt, dass
Gott immer für uns da ist und uns hilft.»



Sonali, Davos: «Es war mega-cool
mit den Leitern und den anderen Kin-
dern in einer Gemeinschaft zu leben. Ich
habe gelernt, bei meinen Mitmenschen
mehr auf das Innerer zu schauen.»



Alyssia, Davos: «Ich war das erste
Mal dabei, und es hat mir sehr gut gefal-
len. Ich habe mich gefreut, in der Bibel
zu lesen und die Geschichte von David
zu erleben. Vermittelt wurden auch
Werte und Glaube und das friedliche
Zusammenleben in der Gemeinschaft.»



**Oliver Wirz, Hauptleiter der
Jungschi Davos:** «Wir hatten ein
breitgefächertes Programm mit Feuer-
kunde/Sicherheit, Seilkunde, Karten-
lesen, OL-Lauf, Wandern, Biwakieren,
Zeltbau, Spielen und Sport, Singen und
einiges mehr. Vermittelt wurden auch
Werte und Glaube und das friedliche
Zusammenleben in der Gemeinschaft.»

BierVision Monstein schreibt zum 3. Mal in Folge schwarze Zahlen

S. 153 Aktionäre konnte Verwaltungsratspräsident Hanspeter Hoffmann zur Jahresversammlung der BierVision Monstein begrüßen. Er wie auch Geschäftsführer Carlo Wasescha stellten fest, dass die Brauerei für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet ist. In Zukunft will man vermehrt auf einheimische Rohstoffe, zum Beispiel Bündner Berggerste, setzen. Sorgen bereiten Hoffmann, dass es in der Schweiz immer mehr «Marketing-Biere» auf dem Markt gibt. Biere, die nicht mehr am Herkunftsort gebraut und abgefüllt werden. Das kommt einem Etiketten-Schwindel gleich. Applaus gab es für die Mitteilung, dass die BierVision für die «Eistraum»-Gastronomie exklusiver Bierlieferant gewesen ist.

Mit positiven Zahlen wartete Finanzchef Patrick Christen auf. Investitionen konnten für 80 000 Franken getätigt werden, und die Abschreibungen belaufen sich auf 128 000 Franken. «Ein gutes Gefühl» sei es, zum dritten Mal schwarze Zahlen zu schreiben, bemerkte Geschäftsführer Carlo Wasescha. Das Interesse an der Monsteiner Brauerei sei immer noch gross, wurden doch im vergangenen Jahr insgesamt 220 Führungen durchgeführt. Auch das Interesse der Medien sei nach wie vor gross, erklärte Wasescha.

Die positiven Berichte führten zweifellos dazu, dass der Verwaltungsrat in corpore für eine weitere Amtszeit mit Applaus wiedergewählt wurde.



Von links: Braumeister Basti stellt das Festbier vor, das exklusiv für das Monsteiner Fest gebraut worden ist. – VR-Präsident Hanspeter Hoffmann verweist auf die aufliegenden Papiere. – Geschäftsführer Carlo Wasescha trat «mit einem guten Gefühl» ans Rednerpult. – Einmal mehr wurden die Gäste an der GV von jugendlichen, einheimischen Kräften bedient.



Der mit Applaus (Bild unten) wiedergewählte Verwaltungsrat der BierVision Monstein, von links Christian Ochs, Dieter Hug, Hans Laely, GF Carlo Wasescha, Patrick Christen und Präsident Hanspeter Hoffmann.





Ente – Fertig – Los!

Zum ersten Mal wird in Davos ein Entenrennen durchgeführt

Am Freitag, 25. August, wird Davos um eine Veranstaltung reicher. Dann findet auf dem Landwasser zum ersten Mal das Entenrennen «Ente – Fertig – Los!» statt. Hinter der Veranstaltung stehen der Feuerwehrverein und das Casino Davos.

«Die Idee ist nicht ganz neu», räumt Burkhard Aldrian, Leiter Marketing des Casinos Davos augenzwinkernd ein. Immerhin hätten in seiner alten Heimat, Bad Gastein im österreichischen Bundesland Salzburg, mehrmals Entenrennen stattgefunden. Als er dann im Frühling nach Davos gezogen sei, habe er rasch den Entschluss gefasst, das Konzept auf Davos zu übertragen.

«Die Voraussetzungen hier sind super. Und ich hatte das Glück, dass ich mit dem Feuerwehrverein einen Partner fand, der auf Antrieb bereit war, mitzumachen. Dank der guten Beziehungen des Vereins innerhalb der Gemeinde war es möglich, innert kurzer Zeit die nötigen Beziehungen zu knüpfen», sagt Aldrian. Nun seien nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Davos Klosters Bergbahnen und die Rhätische Bahn als wichtige Partner mit im Boot.

«Am 25. August werden um zirka 18.30 Uhr bis zu 2000 Gummienten aus der Gondel der Jakobshornbahn ins Landwasser abgeworfen – so etwas gibt es meines Wissens nirgendwo sonst. Einmal im Wasser, schwimmen die nummerierten Enten mit der Strömung talabwärts bis in die Islen, wo sie wieder herausgefischt werden. Jedermann kann für 5 Franken auf eine Ente setzen, als Gewinn warten zahlreiche Naturalpreise. Der Vorverkauf der Enten beginnt noch diese Woche» so Aldrian weiter. Als besondere Attraktion könnten sich die Zuschauer nach dem Start des Rennens mit einem Sonderzug der Rhätischen Bahn hinunter in die Islen fahren lassen und dabei die Gummienten auf ihrer Reise beobachten. «In den Islen wird es Livemusik und Verpflegungsmöglichkeiten geben – und natürlich die eigentliche Preisverleihung.»

Was den Reingewinn der Veranstaltung angeht, so sei von Anfang an klar gewesen, dass dieser an eine gemeinnützige Organisation gehen werde. «In Zusammenarbeit mit Landammann Tarzsius Caviezel haben wir dieses Jahr die Stiftung Kinderhospiz Schweiz gewählt», erklärt Aldrian. Die Stiftung organisiert unter anderem Ferienwochen in Davos für Familien mit Kindern, die an einer lebensverkürzenden Erkrankung leiden sowie deren gesunde Geschwister. «Die Organisatoren finden das eine tolle Sache und hoffen darum natürlich, dass möglichst viel Geld zusammenkommt. Wir hoffen selbstverständlich generell auf einen Erfolg der Veranstaltung, die wir in Zukunft jedes Jahr durchführen möchten. Die Idee wurde allseits derart positiv aufgenommen, dass es schade wäre, «Ente – Fertig – Los!» nur einmalig stattfinden zu lassen», ist er überzeugt.

Kino am Strand Strandbad Klosters

11. - 25.8.2017



14 Open-air Filmnächte im wunderschönen Strandbad Klosters mit der malerischen Sicht auf den Silvrettagletscher

SA, 19.8. HEIDI

Ein Film von Alain Gsponer • Die glücklichsten Tage ihrer Kindheit verbringt das Waisenmädchen Heidi (Anuk Steffen) zusammen mit ihrem eigenbrötlerischen Grossvater, dem Alppi (Bruno Ganz), abgeschieden in einer einfachen Holzhütte in den Schweizer Bergen. Zusammen mit ihrem Freund, dem Geissenpeter (Quirin Agrippi), hütet sie die Ziegen des Alppi und geniesst die Freiheit in den Bergen. Doch die unbeschwerliche Zeit endet jäh, als Heidi von ihrer Tante Dete (Anna Schinz) nach Frankfurt gebracht wird. Dort soll sie in der Familie des wohlhabenden Herrn Sesemann (Maxim Mehmet) eine Spiegelehrerin für die im Rollstuhl sitzende Tochter Klara (Isabelle Ottmann) sein und unter der Aufsicht des strengen Kinderpädagogen Fräulein Rottemeier (Katharina Schüttler) lesen und schreiben lernen. Obwohl sich die beiden Mädchen bald anfreunden und Klaras Oma (Hannelore Hoger) in Heidi die Leidenschaft für das Lesen und Schreiben erweckt, wird die Sehnsucht nach den geliebten Bergen und dem Alppi immer stärker...

Drama, Schweiz, 111 Min, Dialekt, ab 6 Jahren
Regie Alain Gsponer Mit Bruno Ganz, Anuk Steffen, Katharina Schüttler, Maxim Mehmet, Hannelore Hoger

SO, 20.8. PIRATES OF THE CARIBBEAN: SALAZAR'S RACHE

In PIRATES OF THE CARIBBEAN: SALAZAR'S RACHE weht dem vom Glück verlassenen Captain Jack Sparrow eine steife Brise des Missgeschicks entgegen, als tödliche Seemänner aus der Schattenwelt, angeführt vom furchterregenden Captain Salazar, dem Teufelsdreieck entkommen und nur ein Ziel kennen: jeden Piraten auf offener See zu töten, insbesondere Jack. Seine einzige Überlebenschance ist der legendäre Dreizeck des Poseidon. Um diesen jedoch zu finden, muss er eine wenig behagliche Allianz mit der brillanten und hübschen Sternenforscherin Carina Smyth und dem eigensinnigen, jungen Royal-Navy-Seemann Henry eingehen. Am Steuer der Dying Gull, seines jämmerlich kleinen und schäbigen Schiffs, versucht Captain Jack, nicht nur seine jüngste Flut von Missgeschicken rückgängig zu machen, sondern sein eigenes Leben vor dem eindrucksvollsten und bösartigsten Feind, dem er jemals gegenüberstand, zu retten.

Action, USA, 129 Min, E/d/f, ab 12 Jahren
Regie Joachim Ronning, Espen Sandberg Mit Johnny Depp, Orlando Bloom, Kaya Scodelario, Javier Bardem, Geoffrey Rush, Brenton Thwaites, Stephen Graham

MO, 21.8. DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und ihren Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden kommt jedoch gehörig ins Wanken, als Nora anfängt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen...

Comedy, Schweiz, 96 Min, Dialekt, ab 12 Jahren
Regie Petra Volpe Mit Marie Leuenberger, Max Simonischeck, Bettina Stucky

DI, 22.8. FLITZER CH-VORPREMIERE!

Balz Naf (Beat Schlatter), Deutschlehrer in Baden und Präsident der Gottfried Keller Stiftung gerät in eine finanzielle Schieflage. Um seine Situation zu retten, kommt er auf die Idee, Flitzer für Sportwetten einzusetzen. Zusammen mit seinem Coiffeur (Bendrit Bajra) injizieren sie ein neues Geschäftsmodell. Der neue Trendsport wird zur Sensation, verbessert aber seine Lage nicht. Im Gegenteil! Dass er sich ausgerechnet in die Polizistin (Doro Müggler) verliebt, die ihm das Handwerk legen soll, hilft auch nicht. Letztendlich gibt es für ihn nur einen Ausweg... Der neue Film von Peter Luisi, Regisseur von DER SANDMANN und SCHWEIZER HELDEN – mit Beat Schlatter und Bendrit Bajra in den Hauptrollen besetzt.

Comedy, Schweiz, 90 Min, Dialekt, ab 12 Jahren
Regie Peter Luisi Mit Beat Schlatter, Bendrit Bajra

MI, 23.8. SPIDER-MAN: HOMECOMING

Nach seinem sensationellen Debüt in "Captain America: Civil War" muss sich der junge Peter Parker/Spider-Man (Tom Holland) in SPIDER-MAN: HOMECOMING erstmal mit seiner neuen Identität als Netze-schwinger Superheld anfreunden. Immer noch euphorisch von dem packenden Kampf mit den Avengers kehrt Peter in seine Heimat zurück, wo er mit seiner Tante May (Marisa Tomei) und unter dem wachsamen Auge seines neuen Mentors Tony Stark (Robert Downey Jr.) lebt. Es fällt ihm jedoch nicht leicht, sich im Alltag zurechtzufinden – vielmehr will er beweisen, dass er mehr ist als nur der sympathische Spider-Man aus der Nachbarschaft. Als aber The Vulture (Michael Keaton) als neuer Gegenspieler auftaucht, gerät plötzlich alles, was Peter im Leben wichtig ist, in grosse Gefahr.

Action, USA, 134 Min, E/d/f, ab 12 Jahren
Regie Jon Watts Mit Zendaya, Robert Downey Jr., Tom Holland, Michael Keaton, Marisa Tomei, Tyne Daly, Jon Favreau

DO, 24.8. ATOMIC BLONDE CH-PREMIERE!

"Glasnost" und "Perestroika" bringen die Mauer zu Fall. Der eiserne Vorhang und der kalte Krieg sind fast Geschichte. Doch das ist nicht DIESE Film... 1989, Berlin: Die Top-Agentin Lorraine Broughton (Charlize Theron) hat die Order, Informationen über den brisanten Historiker zu besorgen. Doch die geteilte Stadt fordert von ihr das Ausserste – es geht buchstäblich ums nackte Überleben. Mit Kalkül, Sinnlichkeit und unerbittlicher Härte kommt sie Zug um Zug ihrem Ziel näher. Denn eins steht fest bei dieser tödlichen Schachpartie: Über Bauernopfer entscheidet allein die blonde Königin.

Drama, USA, 115 Min, E/d/f, ab 16 Jahren
Regie David Leitch Mit Charlize Theron, James McAvoy, John Goodman, Sofia Boutella, Toby Jones, Eddie Marsan

FR, 25.8. THE CIRCLE CH-VORPREMIERE!

Die 24-jährige Mae Holland ist überglücklich. Sie hat einen Job in der angesagtesten Firma der Welt ergattert: beim "Circle", einem Internetkonzern, der alle Kunden mit einer einzigen Internetidentität ausstattet, über die alles abgewickelt werden kann. Mit dem Wegfall der Anonymität im Netz wird es keinen Schmutz mehr geben im Internet und auch keine Kriminalität. Mae stürzt sich voller Begeisterung in diese schöne neue Welt mit ihren lichtdurchfluteten Büros und High-Class-Restaurants, Gratis-Konzerten und coolen Parties. Sie wird zur Vorzeigemitarbeiterin und treibt den Wahn, alles müsse transparent sein, auf die Spitze. Doch eine Begegnung mit dem mysteriösen Kollegen Bailey ändert alles...

Drama, USA, 110 Min, E/d/f, ab 12 Jahren
Regie James Ponsoldt Mit Emma Watson, Tom Hanks, Karen Gillan, Bill Paxton, Claudia O'Doherty, Glennie Headly, John Boyega

Filmvergnügen, Food & Drinks unter dem Sternenhimmel

Strandbad, Doggilochstr. 49, 7250 Klosters

CHF 18.- Abendkasse und Vorverkauf bei Starticket

um 20.00 Uhr Filmstart jeweils ab Dunkelheit, ca. 21.15 Uhr.

alter Arena Entertainment GmbH, Klosters



Denk-Mahl des Vereins ABC – Alte Belforter Consorten



Extrahalt in Surava. Die ABC-Mitglieder auf dem Weg nach Bergün.

Fotos M. Kägi

P. Am vergangenen Sonntag fand das zweite Denk-Mahl und die erste ordentliche Vereinsversammlung statt. Bei angenehmem Sonnenschein trafen sich über 70 Vereinsmitglieder rund um das Lagerhaus Surava, liessen sich kulinarisch verwöhnen und begaben sich dann mit der Rhätischen Bahn nach Bergün ins Bahnmuseum Albula.

Der Verein ABC: Im Oktober 2013 wurde das Fürstentum Belfort archiviert; die Insignien wurden dem Staatsarchiv des Kantons Graubünden übergeben. Zwei Jahre später verabschiedeten sich die Wirtsleute Markus und Emma Beer-Bernhard mit einem denkwürdigen «Schluss-Pfiff». Gäste und Freunde des Hotels Belfort nahmen dies zum Anlass, den Verein ABC zu gründen und die Eheleute Beer flugs zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Aufgabe der Ehrenmitglieder ist es, zusammen mit dem Vorstand jährlich ein Denk-Mahl auf die Beine zu stellen. Der Verein zählt aktuell 93 Mitglieder.

Das diesjährige Treffen stand unter dem Motto: «Lieber Denk-Mahl als Denkmal.» In seinem «Wort zum Sonntag» bezog sich der Vertreter des Vorstandes

u.a. auf den Typus «man sollte-Mensch», der die Vergangenheit und die Leistung der Vorväter überschwinglich preist und allzu oft vergisst, dass er nun selber an der Reihe wäre, Pionierleistungen zu erbringen, von der dann wiederum seine Nachfahren zehren könnten. Es ist halt einfacher, ein (totes) Denkmal für eine herausragende Leistung der Vergangenheit zu errichten als die Opportunitäten der Gegenwart zu nutzen, um etwas Lebendiges für die Zukunft zu schaffen. In den wenigsten Fällen selber wird das Denk-Mahl zum Ausgangspunkt neuer Entwicklungen...!

Die Vereinsmitglieder liessen sich über das Lagerhaus Surava orientieren und nahmen die Gelegenheit wahr, sich rund um die UNESCO-Bahnlinie mit vorhandenen Potenzialen und zukünftigen Ideen zu beschäftigen. Dazu gehörte auch der Besuch im Bahnmuseum in Bergün unter kundiger Führung.

Die statutarischen Geschäfte wurden rasch abgewickelt und gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Das diesjährige Denk-Mahl fiel auf den Geburtstag von Ehrenmitglied Markus Beer. Er wurde auf einer historischen Gulasch-Kanone aufs Areal gefahren, worin er auch gleich ein schmackhaftes Mahl hervorzauberte. Als ehemaliger Küchenchef der Schweizer Armee scheinen ihm die erschwerten Bedingungen Ansporn zu Höchstleistungen gewesen zu sein...!



Links: Der Einzug der Gulaschkanone mit Ehrenmitglied Markus Beer. –Rechts: Die Gulaschkanone im Einsatz.

14 Quarterbacks der Schweizer Football-Szene haben in Davos ihre Fähigkeiten verbessert

S. Zum zweiten Mal ist zu diesem Fortbildungskurs für junge Quarterbacks der Schweizer American Football-Szene nach Davos eingeladen worden, und zwar vom ausgewiesenen Coach Robin Haas. Robin Haas, Sohn eines Neuseeländers, ist bei den Churer Broncos gross geworden und heute eine international bekannte Trainerkapazität. Nächste Woche reist er z.B. für fünf Wochen nach Colorado, wo er das Team einer Universität coacht. Seiner Einladung zu einem Fortbildungskurs

in Davos sind 14 junge Quarterbacks aus der ganzen Schweiz gefolgt, unter ihnen auch der Direktor des Davoser Hotels Panorama, Kevin Defatsch. Der ehemalige Hockeyaner spielt seit drei Jahren mit Begeisterung American Football. Die schwierigste Position im Football hat der Quarterback inne. Er ist der Spielgestalter und -Lenker, also auch das wichtigste Glied eines Teams. Deshalb ist die ständige Weiterbildung des Quarterbacks besonders wichtig.



Links: Auch der Direktor des Hotels Panorama, Kevin Defatsch, ist ein aktiver Footballer. – Rechts: In Davos sind unter der Leitung von Robin Haas (links) diverse Automatismen, die für einen Quarterback besonders wichtig sind, trainiert worden.



Der Quarterback ist der wichtigste Mann eines Footballteams. Von seiner Spielübersicht, von seinem Spielinstinkt hängt der Erfolg eines Teams ab.



Einheitlich viermal Silber (hinten von links): Meinrad Monsch, Andrea Stiffler, Christian Felix, Urs Brazerol, Carl Frischknecht, Georg Kühnis, Peter Strebel, Elmar Fallet und Kaspar Hartmann. Vorne von links: Annina Tomaschett, Christina Ambühl, Natasha Bischof und Sybill Tschanner.

Doppelerfolg für Engadiner Schützennachwuchs

GNS. Der beste Bündner Jungschütze heisst Silvan Arquint. Bei den Jugendlichen setzte sich in Davos Gianluca Schucany durch. Die Gruppensieger kommen aus Bergün respektive aus Sent.

Die ausgezeichneten Bedingungen im Schiessstand «Landgut» in Davos ermöglichten den 90 Teilnehmern/innen, am Kantonalen Jugend- und Jungschützertag hervorragende Resultate zu erzielen. Der Bündner Schützennachwuchs zeigte noch mehr Treffsicherheit als vor einem Jahr am Final in Alvaneu. In der Gruppenkonkurrenz kämpften bei den Jungschützen die besten 16 Gruppen um den Bündner-Meister-Titel, bei den Jugendlichen waren es deren sechs Teams.

Bündner holen in Glarus vier Podestplätze

GNS. Treffsichere Bündner Schützen am Ostschweizer Ständematch in Glarus. Für einen Sieg reichte es den Teams des Bündner Schiesssportverbandes nicht. Dafür holten die Mannschaften viermal Silber, was auch ein beachtlicher Erfolg ist.

Das 73. Glarner Kantonal-schützenfest 2017 wurde am Samstag mit dem Ostschweizer Ständematch Gewehr 300 m, Gewehr 50 m und Pistole 25/50 m eröffnet. An diesem Anlass beteiligen sich die 8 Kantonalverbände Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich.

Ihre Treffsicherheit zeigten in den Gewehr-300-m-Disziplinen vor allem die Zürcher Schützen. Das Team Zürich gewann den Liegendmatch Ordonnanzgewehr (60 Schuss) klar mit 2259 Punkten vor der Bündner Mannschaft mit Kaspar Hartmann, Andrea Stiffler, Carl Frischknecht und Georg Kühnis, die 2235 Punkte erzielten. Platz drei holte sich das Thurgauer Quartett mit 2212 Punkten. Auch im Liegendmatch Standardgewehr (60 Schuss) sicherte sich das Trio des Bündner Schiesssportverbandes, Christian Felix, Meinrad Monsch und Urs Brazerol mit 1746 Punkten die silberne Medaille. Es siegte das Zürcher Team mit 1757 Punkten und Platz drei ging an Appenzell Innerrhoden mit dem Ergebnis von

1734 Punkten.

Auch mit der Pistole 50-m-B-Programm holten die Zürcher Schützen den Sieg mit 1656 Punkten vor Graubünden mit Elmar Fallet, Sybill Tschanner und Peter Strebel. Sie schossen 1639 Punkte, 11 mehr als das Team Thurgau. Den Grundstein für die silberne Medaille der Bündner Vertretung legte Elmar Fallet mit seinen 570 Punkten, die auch das beste Einzelresultat bedeuteten. Platz zwei für Graubünden holte sich im Gewehr 50-m-Wettkampf U-20 das Trio Annina Tomaschett, Christina Ambühl und Natasha Bischof mit 1626 Punkten, hinter Glarus mit 1650 Punkten und vor Zürich mit einem Resultat von 1616 Punkten.

Im Einzelwettkampf der Jungschützen gewann mit Silvan Arquint (Scul) einer der Aussenseiter. Der 16-Jährige siegte mit 96 Punkten dank der besseren Vierer-Serie am Schluss des 10-Schuss-Programms. Flavia Capeder (Duvin), die ebenfalls 96 Punkte schoss, kam dagegen auf 38 Punkte in der Serie. Die Podestplätze bei den Jungschützen ergänzte überraschend **Dominik Oberli** (Bergün) mit starken 95 Punkten.

In den Gruppenwettkämpfen konnte sich das Quartett aus **Bergün** mit Valerio Cavelti, Cyrill Gubser, Gino Gubser und Dominik Oberli mit 722 Punkten durchsetzen. Die Albulatler erzielten 38 Punkte mehr als die favorisierte Gruppe aus Tomils. Die 4 Nachwuchsschützen aus **Schuders** belegten mit 679 Punkten den dritten Platz.

Jugendtag Pistole in Klosters: Die 2 letzten Passen entschieden

GNS. Tim Wolf gewann die Einzelkonkurrenz am Jugendtag Pistole 25 Meter in Klosters. Die Gruppe St. Antönien beendete den Gruppenwettkampf als Siegerin.

Klosters war Austragungsort des kantonalen Jugendtags Pistole 25 Meter des Bündner Schiesssportverbandes. Die Elite der jungen Pistolenschützen und Pistolenschützinnen in Graubünden sorgte für einen spannenden Wettkampf und überzeugte mit hervorragenden Resultaten. In den letzten zwei Jahren hat der Bündner Nachwuchs in den Pistolendisziplinen grosse Fortschritte gemacht, auch dank der guten Arbeit an der Basis.

Spannend verlief der Wettkampf der Kategorie U21. Wie erwartet kam es zu einem Duell zwischen **Tim Wolf** (Küblis) und **Nando Flütsch** (St. Antönien). Entschieden, zu Gunsten von Tim Wolf, haben am Ende die zwei letzten Passen von insgesamt sechs Passen, von je 49 Punkten. Sein Konkurrent Nando Flütsch beendete die zwei letzten Passen mit je 47 Punkten und erzielte total 281 Punkte. Sieger Tim Wolf dagegen schoss mit 285 Punkten vier Punkte mehr, die zum Erfolg reichten. Platz drei belegte Fadri Pitsch von den Stadtschützen Chur mit seinem Resultat von 278 Punkten. Nur einen Punkt weniger erzielte Linard Pitsch, sein Bruder, und vefehlte damit knapp den Podestplatz. **Anja Flütsch** (St. Antönien) siegte in der



Starkes Team (von links): Linard Pitsch, Nando Flütsch, Pascal Copes, Anja Flütsch, Fadri Pitsch, Michaela Flütsch, Lea Bärtsch, Mario Flütsch und Tim Wolf. Foto Gion Nutegn Stgier

Kategorie U17 mit einem total von 257 Punkten. Den Gruppenwettkampf entschied das Trio aus St. Antönien mit Nando Flütsch, Mario Flütsch und Anja Flütsch mit 790 Punkten vor Chur mit 768 Punkten.

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Solartechnik 



Alternative Zukunftstechniken

Mit Solarenergie Heizkosten senken
Interessiert? Wir beraten Sie gerne

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

Kleinanzeigen 20 Franken
max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

**Zu vermieten in Serneus Dorf
ab Oktober 2017
5-Zimmerwohnung 1. OG
Aussen PP
079 429 69 10**

**Gold-/Silber
ANKAUF**

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

**Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren**

**Beste
Preise!**

A-Z

Bettwarencenter
Top Waren zu Top Preisen.
Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

- Zu vermieten ab September 2017 **Tiefgaragenplatz** für mtl. 150 Fr. an bester Lage in **Davos Platz**, Nähe Rätia Center. **079 213 13 32**
- Zu vermieten ab 1. September an schöner, ruhiger Lage in **Davos Dorf 1-Zi.-Whg.** mit separater Küche, Bad/WC, Wohnzimmer mit gr. Balkon, ev. mit Garageplatz. Im Haus Barga, Horlaubenstr. 4, Davos Dorf. **Tel. 055 612 18 19**
- Zu vermieten in **Klosters** per 1. September oder nach Absprache schöne **3,5-Zi.-Dach-Whg.** mit Balkon/Estrich und Schopf. Netto Fr. 1200.–. Garage kann dazu gemietet werden. **Tel. 078 710 13 92**
- Zu vermieten spezielle **3 1/2-Zi.-Whg.**, ca. 80 m², per 1. Oktober, an der Landstr. 202 in **Klosters-Platz**. Rustikal, modern, 2 Nasszellen, div. TV-/Internetanschlüsse, WM/Tb., Küche GWA und V-Zug-Geräte, Balkon, Keller, 1/2-Anteil Baselraum, ca. 15 m², gedeckter PP, inkl. NK 1580 Fr., für Einheimische oder Dauer-Ferien-Whg. **Tel. 081 422 38 01**
- 3. Zu vermieten ab sofort oder n.V. **Café/Bistro/Bar** in **Davos Platz**. Eignet sich ideal für Take Away. Inventar sollte übernommen werden. Preis und Besichtigung nach persönlicher Absprache. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **Tel. 079 330 68 25**
- **Davos Dorf**, Dischmastrasse 5, 2. Etage, zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung: Gemütliche **2,5-Zi.-Whg.** mit gr. Balkon. Miete: CHF 1400.00 inkl. NK, 1 PP. **079 750 80 63**
- **Nachmieter gesucht** (per 1.11.17 ev. früher, da renoviert wird): Moderne **4 1/2-Zi.-Whg.**, 1. Stock, 2 Nasszellen, Balkon, Keller, Lift. Mietzins: 2000 Fr. inkl., Garage: 80 Fr., zentrale Lage, Obere Strasse 9, Davos Platz. **081 413 49 58 / 079 512 05 44**
- Zu vermieten per sofort oder n.V. **2 1/2-Zi.-Whg.** in **Davos Dorf**. Ruhige, sonnige Lage, mit Terrasse, PP vorhanden. CHF 1350.00 inkl. **Tel. 079 176 10 58**
- 2. Zu vermieten in **Davos Dorf**, Nähe Parsennbahn, **1,5-Zi.-Whg.**, möbl. (38m²). 7. Stock mit herrl. Panoramablick. Kleine Küche, sonn. Balkon, WLAN, Mitbenützung gr. Hallenbad, Sauna, Skiraum. Preis: 980 Fr. inkl. NK. Ideal auch als Ferienwohnung. **Tel. 081 416 10 75**
- 1. Ab sofort oder n.V. in Jahresmiete teilmöblierte **2-Zi.-Whg.** mit Sitzplatz, ca. 60 m², mit Dusche/WC und Kochnische. Miete: 1100 Fr. mtl., Garage 125 Fr., Bobbahnstrasse 10 in **Davos Platz**. Anfrage bei Hans Egli, **Tel. 081 416 43 26**
- 2. **6 1/2-Zi.-Haus** an der Talstrasse 67 in **Klosters Platz** zu vermieten. Grosser Garten, Balkon, Garage und PP. Haustiere erlaubt. Miete: 2800 Fr. **Tel. 079 916 44 64 (Dirren)**
- **Zu kaufen gesucht: 2- bis 3-Zi.-Whg.** in **Davos**, oberhalb der Promenade. Bitte melden bei **Tel. 078 620 16 91** oder ruoss.8536@bluewin.ch



«Golf meets Art»

L.B. Unter dem Motto «Golf meets Art» findet im und um das Golfclubhaus in Alvaneu Bad noch bis Mitte Oktober eine Kunstausstellung statt. Ausgestellt werden Werke der beiden Bündner Künstler Andreas Hofer, h.art Davos, und Roman Platz, Metallgestaltungen, Alvaneu Bad.

Vor oder nach dem Golfspiel kann sich der Spieler bzw. die Spielerin von den Werken der beiden Bündner Künstler beeindrucken lassen. Der Golf-Club freut sich auf die kommenden Begegnungen mit Spielern und Spielerinnen aus aller Welt.



Die nächsten Turniere:

- **Freitag, 18. August**
9-Loch-Turnier, Start 16:00 Uhr
- **Samstag, 19. August**
Hossmann & Sohn AG Thusis Preise, Stableford

Anmeldungen nimmt das Clubsekretariat entgegen.

Golf it's magic!

Für **Golfneulinge**, noch bis Ende August, jeden Mittwoch, von 18.30 bis 19.30 Uhr, Gratisunterricht auf der Driving Range mit dem Pro des Golf-Clubs. «Nutzen Sie die Gelegenheit, in den attraktiven Golfsport einzusteigen!»

Anmeldung bis am Vortag, 17.00 h, im Golfsekretariat, Tel. 081 404 10 07.



Einsame Frau mit Regenschirm von Andy Hofer.



Windspiel des einheimischen Künstlers Roman Platz.

Seit 24 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Regionaler Arbeitsmarkt auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Freie Kapazitäten

• Bei Ihrer Ferienabwesenheit betreue ich im Juni, Juli und August Ihre Haustiere und gesse die Pflanzen. Rufen Sie mich an!

Tel. 079 109 17 93

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. **079 357 82 03**

• Junger «Allrounder» sucht **Arbeit**, egal was. Raum Klosters Davos, Prättigau. **Tel. 081 422 21 73**

Ihre Gipfel Zytig

Wanted

• Wir suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche **Person für die Reinigung einer pflegeleichten Ferienwohnung** mit 6 Betten in Davos Platz. Einsatz an ca. 15 Samstagen im Jahr. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. **079 205 27 60**

pik77@bluewin.ch

EBENER-SERVICE AG

Für Hotels, Gewerbe und Private
Grossküchenapparate · Kühlanlagen

Planung und Verkauf von Hotel- und Rest. Küchen FHE Franke

Haushaltapparate
Reparaturservice



N 079 681 58 29 • F 081 416 77 36
DAVOS und KLOSTERS

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Seit 24 Jahren

die farbigste

Zeitung

Graubündens

mit den

konkurrenzlosen

Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

E-Bike-Testcenter

H. Obrist

7250 Klosters – Tel. 081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch



Mega-Traumpaar der Woche



Röbi T., Diana und Kaya

Seit sechseinhalb Jahren führt Röbi Tomaselli das idyllisch gelegene Bergrestaurant Plandadein, oberhalb Fanas. Mit Diana und ihrer Tochter Kaya (13) hat er zwei Frauen an seiner Seite, die ihn tatkräftig unterstützen. An Diana schätzt Röbi ihre Lebendigkeit und dass er mit ihr, wenn nötig, auch Ross stehlen kann...! Zudem sei sie (meistens) unkompliziert. Diana schätzt an ihrem Röbi, «dass er voll hinter mir steht, mein starker Rücken!» Und Kaya ergänzt das Paar mit ihrer lustigen, aufgestellten Art. Wahrlich ein Mega-Paar!

Das Traumpaar der Woche



Ladina A. und Jöri G.

Jöri Grass und Ladina Aebli sind seit nunmehr drei Jahren ein echtes Bündner Traumpaar! Jöri G. hat soeben den ersten Teil der Jagdprüfung mit Bravour bestanden, und Ladina beginnt im September ein Jura-Studium in Zürich. Am liebsten ist das Traumpaar im Maiensäss oder auf Wanderungen über die Prätigauer Bergen. Auch die Sterne begrüßen ihre traumhafte Beziehung: Ladina ist im Sternzeichen des Wassermanns geboren (Wassermänner sind intelligente und idealistische Visionäre) und Jöri ist Schütze (Schützen sind Forscher und Philosophen, die immer Neues kennenlernen möchten).

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

GARTENFEST

MIT COTTAGE MARKT

SAMSTAG, 19. AUGUST, 10–17 UHR

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

- **Davoser Bienenhonig.**
Tel. (ab 18:00) 081 413 69 83
- **Wegen Umzugs Hausrat** (Geschirr etc.) günstig abzugeben. Herman-Burchard-Str. 2, vor den Garagen, Davos Wolfgang. Mi./Do. 16./17.8.17, ab 16:00.

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert?
Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzungsrechten.
Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42



AKTION bis 31.8.2017



Bis 5 Jahre Garantie
und CHF 1'500.- Prämie



HELDSTAB AG
PowerSports

limitiertes Angebot auf ausgewählte ATV-Modelle

Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

| | |
|---|-------------------|
| Mercedes B 200 Turbo | 10.2006 |
| 193 PS, 134'700km, schwarz, | CHF 7'900 |
| Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD | 01.2012 |
| 150PS, 83'616km, türkis blau | CHF 13'900 |
| Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD | 05.2011 |
| 150PS, 135'700km, anthrazit | CHF 12'300 |
| Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD | 06.2013 |
| 150PS, 41'800km, granit braun | CHF 21'900 |
| Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD | 05.2014 |
| 150PS, 56'700km, schwarz | CHF 23'900 |
| Mitsubishi Grandis 2.0 Inform | 03.2008 |
| 140PS, 86'500km, dunkelblau | CHF 9'900 |
| Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle | 03.2008 |
| 143PS, 60'400km, silber | CHF 10'600 |
| Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD | 04.2014 |
| 121PS, 61'500km, silber technical | CHF 31'600 |
| Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD | 05.2012 |
| 156PS, 46'500km, weiss | CHF 24'900 |
| Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD | 10.2006 |
| 136PS, 95'100km, silber | CHF 9'900 |
| Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle | 06.2006 |
| 115PS, 67'000km, anthrazit | CHF 10'800 |
| Mitsubishi Space Star 1.2 Color | 06.2015 |
| 80PS, 27'800km, bordeaux | CHF 9'900 |
| Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD | 09.2008 |
| 136PS, 84'000km, anthrazit | CHF 16'800 |
| Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD | 07.2009 |
| 136PS, 74'500km, blau | CHF 17'900 |
| Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD | 05.2012 |
| 178PS, 87'000km, granitbraun | CHF 20'900 |
| Ford Focus 2.0 TDCi Titanium | 11.2011 |
| dunkel grau met. | CHF 14'900 |
| Ford Fiesta1.6 16VTrend | 07.2005 |
| 101PS, 129'000km, schwarz | CHF 3'100 |
| Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD | 09.2009 |
| 90PS, 66'400km, silber | CHF 10'200 |
| Fiat Panda 0.94WD | 06.2015 |
| 85PS, 9'200km, hell blau | CHF 12'700 |
| Subaru Forester 2.0i Swiss4WD | 03.2014 |
| 150PS, 43'900km, brombeer | CHF 21'900 |

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

| | |
|-----------------------------|---------------|
| Di. AULA Schwarzgurte | 19.30 – 20.00 |
| Di. Alle Gurte | 20.00 – 21.15 |
| Do. Bhfstr. 11., alle Gurte | 14.00 – 15.30 |
| Kampfttraining alle Gurte | 19.30 – 21.00 |

Kindertraining bis 12 Jahre:

| | |
|-----------------------|---------------|
| Di. Dojang Bhfstr. 11 | 17.45 – 18.45 |
| Ab 12 Jahre | 18.45 – 19.45 |

Taekwon-Do Aerobic:

| | |
|-----------------------|---------------|
| Mo. Dojang Bhfstr. 11 | 19.00 – 20.00 |
| Mi. Dojang Bhfstr. 11 | 19.00 – 20.00 |
| Fr. Dojang Bhfstr. 11 | 09.00 – 10.00 |

Swissjump Davos Platz

| | |
|----------------|---------------|
| Mo. Bhfstr. 11 | 19.00 – 20.00 |
| Di. Bhfstr. 11 | 08.15 – 09.15 |
| Di. Bhfstr. 11 | 19.00 – 20.00 |
| Mi. Bhfstr. 11 | 09.00 – 10.00 |
| Mi. Bhfstr. 11 | 19.00 – 20.00 |
| Do. Bhfstr. 11 | 08.15 – 09.15 |
| Fr. Bhfstr. 11 | 09.00 – 10.00 |

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des
Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Ralph Pfiffner, Dir. des Turmhotels Victoria, Davos Dorf, zum Bierfest

«Partner ist die staatliche Münchener Hofbrauerei»

Am nächsten Freitag, 18. August, heisst es im Davoser Turmhotel Victoria zum 13. Mal «O`zapft is». Im Zelt vor dem Hotel wird erneut ein Bierfest zelebriert, das aus dem Davoser Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken wäre. Im folgenden Gespräch erklärt Direktor Ralph Pfiffner nicht nur die richtige Namensgebung, sondern auch den Grund, wie es zu diesem vorgezogenen Oktoberfest gekommen ist.



Heinz Schneider



Ralph Pfiffner führt seit 2001 zusammen mit seiner Ehefrau Judith das Turmhotel Victoria.

Herr Pfiffner, das 13. Bierfest bzw. das Bayerische Sommerfest steht bevor. Sind Sie abergläubisch?

Ralph Pfiffner: Nein, die 13 ist meine Glückszahl!

Wie wird sich dieses Glück aufs Bierfest auswirken?

Das diesjährige Sommer- und Oktoberfest wird in jeder Beziehung ein weiterer Erfolg werden.

Findet am kommenden Wochenende nun das Sommer- oder das Oktoberfest statt?

Es findet ein Sommerfest statt, das im Stile des Münchner Oktoberfestes aufgebaut ist, und unser Partner ist schliesslich seit Beginn, also seit 13 Jahren, die staatliche Münchner Hofbrauerei.

Gibt es ausser dem Münchner Bier noch ein anderes Indiz, dass das Münchner Hofbräuhaus zu Gast in Davos ist?

Ja, zum 13. Mal ist auch eine Delegation der Geschäftsleitung der Hofbrauerei mit Verkaufsdirektor Europa, Karl-Heinz Zenger, anwesend. Sie haben uns auch die ganze Kultur des Münchner

Oktoberfestes näher gebracht.

Wie haben Sie eigentlich den Kontakt zur Münchner Hofbrauerei hergestellt?

Karl-Heinz Zenger war in einem Winter einmal Gast bei uns im Turmhotel, und ich lernte ihn zufällig an der Bar kennen, allerdings bei einem Feldschlösschen Bier. Er fragte mich, ob ich das Oktoberfest kenne. Ich verneinte, worauf er erwiderte: «OK, dann organisieren wir eines bei Ihnen!» Nur vier Monate später stand das erste Bierzelt vor unserem Turmhotel.

Und jetzt folgt bereits die 13. Auflage, und viele Einheimische und Gäste, die diese Art von Festivitäten lieben, können den Beginn, das «O`zapft is», kaum erwarten.

Genau! Das Fest hat sich etabliert. Heute weiss jeder Mann und jede Frau in Davos, was ein Dirndl ist und wo man im August ein zünftiges Fest mit toller Unterhaltung zum Nulltarif feiern kann.

Apropos Unterhaltung: Auf welchen Programmpunkt freuen Sie sich besonders?

Auf alle, vom «O`zapft is» über die Live-Musik bis zur eigentlichen Party. Das Programm ist in diesem Jahre ja so zusammengestellt, dass alle Liebhaber der Volksmusik auf ihre Rechnung kommen. Vielleicht ist unter den diesjährigen Interpreten erneut einer oder eine dabei, die in naher Zukunft auch ein Mega-Star wird, wie seinerzeit bei Beatrice Egli. Als sie im Victoria auftrat, kannte sie noch niemand. Heute ist sie ein gefragter Star in der Szene.

Sie bieten vor Ihrem Hotel Live-Musik bis morgens um 1 Uhr an. Gibt es eigentlich keine Reklamationen aus der Nachbarschaft?

Glücklicherweise haben wir sehr verständnisvolle und tolerante Nachbarn, die zum Teil selbst auch ans Fest kommen. Ich danke ihnen heute schon für ihren Goodwill gegenüber unserem Sommerfest. Selbstverständlich sind sie wie auch die Bevölkerung von Davos und Umgebung herzlich eingeladen und willkommen.

Noch eine letzte Frage: Wieviele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an diesem Sommerfest

im Einsatz? Wie rekrutieren Sie das Personal?

Zum Glück wird unser Hotelpersonal von acht Profis aus Deutschland und Österreich verstärkt, die jedes Jahr auch am Münchner Oktoberfest engagiert sind. Sechs Personen arbeiten in der Küche und sieben Personen sind von unserem Personal im Service tätig. Insgesamt also über 20 Mitarbeitende an diesem Sommerfest.

Wir suchen erneut das originellste Dirndl

Auch in diesem Jahr sucht die «Gipfel Zeitung» unter den Besucherinnen und Besuchern des Sommerfestes die Person mit dem originellsten Dirndl. Es ist nicht die Redaktion, die entscheiden wird, wer das ultimativste Dirndl trägt, sondern die Leserinnen und Leser. In der Ausgabe vom 24. August wird den Leserinnen und Lesern eine Auswahl von Dirndls präsentiert. Die Wahl liegt also bei der Leserschaft. Wir freuen uns auf hübsche, originelle Dirndls!

Die Redaktion

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

h
Since 1885 
heierling®
Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch